

Zweyter Theil.

Besondere Andachtsübungen.

Zubereitung zu der heiligen Beicht.

Den Tag, an welchem die Kinder ihr heil. Beicht verrichten, werden vorgelassen die gewöhnliche Verordnungen, als: denn zu bestimmter Stund gehen sie in die Kirchen, und bereiten sich zur heil. Beicht, wie folget. Der Vorbether bechet erstlich vor die Gebether zu den heil. fünf Wunden, und spricht:

D allerliebster Jesu! ich verehere deine heil. Wunden deiner rechten Hand, und sage dir Dank für alle diesen Tag, und die Zeit meines Lebens empfangene Gutthaten.
Vater unser. Ave Maria.

Also die übrige Gebether wie in dem Abendgebeth kurz vorhero, nach vollendeter Erforschung, und Andacht zu denen h. fünf Wunden werden erwecket die drey göttliche Tugenden, wie folget.

Übung des Glaubens.

Ich glaube, o mein Gott! in dich als den wahren lebendigen Gott, dreyfach in den Personen, einfach in der Gottheit.

heit. Ich glaube in Gott den Vater, der mich erschaffen, in Gott den Sohn, der mich erlöset, in Gott den heiligen Geist, der mich geheiligt hat. Ich glaube, und bekenne jenen heiligen Glauben, welchen Jesus Christus gelehret, welchen die heilige Aposteln geprediget, welchen die heilige, römische, und apostolische Kirch halret, und bekennet, und in diesem heiligen allein seligmachenden Glauben betheure und schwöre ich zu leben, und zu sterben, aus Ursach, weilen du Gott selbst, der du die ewige Wahrheit, und unbetrüglliche Weisheit bist, diesen Glauben geoffenbaret hast; siehe, o mein Gott! mein Leben und Blut biete ich dir dar, zur Bestättigung dieses meines Glaubens; ach daß ich alle zur Erkenntniß dieses wahren Glaubens bringen könnte.

Übung der Hoffnung.

Ich hoffe und vertraue auf deine unendliche Barmherzigkeit, o Gott! du einziger und mächtiger Helfer aller meiner Leibs, und Seelenbedürftigkeiten. Ich hoffe auch, und vertraue auf das kostbareste Blut

Blut und Verdiensten meines Heilands Jesu Christi, daß du mir verzeihen werdest alle und jede durch mein ganzes Leben begangene Sünden, und Gnad ertheilen, das ewige Leben zu erlangen, und zur Anschauung deines göttlichen Angesichts, nach welchem ich inbrünstig verlange, zu kommen. Dieses hoffe ich aus Ursach: weilen du solches versprochen, der du unendlich mächtig, gütig, und getreu bist in deinem Versprechen. In dieser Hoffnung will ich leben und sterben; stärke mich in dieser Hoffnung jetzt, und in der Stund meines Absterbens, Amen.

Übung der Liebe Gottes.

Ich liebe dich, o liebwerthester Gott! du höchstes unendliches Gut, und Abgrund aller Vollkommenheit! ich liebe dich aus ganzem Herzen, ich liebe dich aus ganzer meiner Seelen, ich liebe dich aus ganzem meinem Gemüth, ich liebe dich aus allen meinen Kräften; ich liebe dich über alles, über alles liebe ich dich, o mein Gott! und zwar aus einziger Ursach deiner eigentlich unendlichen Güte, Schönheit, und Lieblichkeit, weilen du bist, der du bist, ein un-

endliches Gut, würdig aller möglichen Liebe und Ehre. Ich wünsche aus Grund meines Herzens, daß ich dich mit jener inbrünstigen Liebe könnte lieben, mit welcher dich alle Auserwählte, und Engel in dem Himmel lieben, und in Ewigkeit lieben werden, mit welcher dich wirklich lieben, und lieben können alle vernünftige Geschöpf, so du erschaffen hast, und erschaffen kannst auf Erden. Mit dieser inbrünstigen Liebe vereinige ich meine unvollkommene Liebe.

Übung der Reu und Leid.

Und aus dieser reinen und inbrünstigen Liebe bereue ich herzlich alle meine durch mein ganzes Leben begangene Sünden, weil ich nämlich dich dadurch verachtet und beleidiget habe, dich meinen grossen Gott, dich meinen Gott und Herrn, dich meinen Schöpfer und Erlöser, dich meinen liebsten Vater, dich mein einziges allerhöchstes Gut, dich, der du wegen deiner unendlichen Güte, Schönheit, und Lieblichkeit, aller möglichsten Ehr, Lob, und Liebe würdig bist, weil ich dich beleidiget. Dir allein o Gott hab ich gesündigt! wollte Gott,

Gott, ach wollte Gott! daß es niemals
geschehen wäre, hinführo wenigstens solle
es nimmermehr geschehen. Nimmer-
mehr, o Gott! will ich sündigen.

Fürsah sich zu besseren.

Nunmehr nimm ich mir mit deiner
Gnade o Gott! kräftiglich vor, dich
nimmermehr zu beleidigen. Ich will auch
dir zu Lieb alle Gelegenheit deren Sünden
meiden, die vorgeschriebene heilsame Mit-
tel brauchen, meinen Nächsten lieben, mei-
nen Feinden verzeihen, und ehender tausends
mal sterben, als dich, o liebwerthester
Gott! mit einer Sünd, sonderbar mit
einer Todsfünd beleidigen.

Damit aber dieser mein Fürsah durch bei-
ne Gnad um so kräftiger werde, nehme ich
mir vor öfters die heil. Sakramenten der
Buß und des Altars mit aller möglichster
Andacht zu empfangen. Ich betheure
auch vor Himmel und Erde, vor Engeln
und Menschen, daß ich nichts anders ver-
lange, als mit gemeldten heil. Sakramen-
ten versehen, einmal von dieser Welt zu
scheiden. Verleihe mir die Gnad mein

Gott, auf daß ich diese heil. Sakramenten allzeit in dem Leben, und fürnemlich in dem Tod würdig empfangen möge.

Einschluß vor der Beicht.

In diese heil. Beicht, die ich anjeho versichte, will ich auch eingeschlossen haben alle meine jemals gethane Beichten, wenn deren ein oder andere, oder mehrere sollten ungültig gewesen seyn, und in selbigen einige Umstände deren Sünden, die ich schuldig zu beichten, sollte ausgelassen haben, oder ich in diesen, wie es nöthig, nicht sollte absolviret worden seyn. Ich schliesse ein alle wissentliche, unwissentliche, vergessene, eigene, fremde, tod- und läßliche Sünden, alle Fehler, Mängel, und Unvollkommenheiten, auch was ich für keine Sünd gehalten, samt allen, was unter dem Namen einer Sünd der Beleidigung Gottes kommen kann, und mich von der Anschauung Gottes nur einen Augenblick abhalten mag, und ich von der Zeit, da ich erstens hab sündigen können, bis diese Stund mit Gedanken, Worten, Werken, Unterlassung, oder auf was Weis immer begangen hat

habe, so will ich mich dessen in allen und jeden angeklaget haben, wie mich mein Gott schuldig weis, mit Bethörung, daß ich keine Sünd, sie mag so schwer und zahlbar seyn, als sie immer wolle, zu verschweigen gedanke, womit ich denn alle, in diesem heil. Sakrament der Buß durch mich, oder auf was immer Weis eingeschlichene Fehler und Mängel bestens, wie ich soll und kann, will ersetzt, und verbessert haben, Amen.

Nachdem diese Gebether verrichtet, und mehr Beichtväter gegenwärtig sind, werden sie sich ordentlich bey denen Beichtstühlen eintheilen, und also in die Ordnung stellen, daß sie nichts hören, oder verstehen können, was in dem Beichtstuhl geredet wird, sie werden ihre h. Beicht anfangen, und vollenden, wie solches in dem Katechismo vorgeschrieben ist. Nach der h. Beicht verrichten sie die Buß, und die allhier beygesetzte Gebether in der Still, hernach gehen sie in die Schul, und werden all dort etwas Geistliches lesen, oder bethen.

Nach der heiligen Beicht.

D mein allerliebster, barmherzigster Jesu! ich sage dir Dank, ich lobe und preise dich, daß du mich undankbare, und

sündhafte Kreatur wiederum zu Gnaden angenommen, und durch den Gewalt des Priesters von den Banden deren Sünden losgemacht hast. Ach verleihe mir deine Gnad, daß ich dir hinführo treu, beständig, und aufrichtig diene, und dich mit keiner Sünd mehr beleidige.

Lasse dir o liebwürdigster Gott gefallen diese meine verrichte Beicht, in welcher, was immer ermangelt zu mehrerer Vollkommenheit, das wollen ersetzen die unendliche Verdienst Jesu Christi, wie auch die vielfältige Verdienst Mariá seiner heiligsten Mutter, und aller lieben Heiligen, in dero Vereinigung ich dir aufopfere zu allmäglichem Genugthuung für meine Sünden, was ich immer von dieser Zeit Gutes thun, be-
 then, oder gedultig leiden werde.

Ich opfere dir auch auf all mein Gebeth, welches ich heut oder sonstn verrichten werde, zur Erhöhung der heil. katholischen Kirchen, Ausrottung der Ketzereyen, Fried und Einigkeit der christlichen Fürsten und Potentaten, und zu all jener Meinung, welche zu Erlangung des heil. Ablass erforder

berlich ist, welchen ich sowohl durch mein Gebeth, als auch durch andere gute Werk zu gewinnen, und für die arme Seelen nach deinem göttlichen Wohlgefallen bittweis aufzuopfern verlange, Amen.

Gebeth

um Erhaltung der Unschuld.

Welches nach der heil. Beicht, oder auch sonst von einem frommen Kind zu bethen.

Mein Gott und mein Herr! auf dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich lieb ich von Grund meines Herzens, aus ganzer meiner Seelen, über alles, weil du bist ein unendliches Gut, und wegen deiner unendlichen Vollkommenheit alles Liebens, und Lobens werth, und weil auch eine einzige schwere Sünd von deiner Liebe und Freundschaft mich auf ewig abtöndern könnte, so ist mir erstlich recht von Herzen leid, wenn ich dich meinen Gott, das unendliche Gut, jemalen schwerlich sollte beleidiget haben, ja ich bereue auch alle freywillige läßliche Sünden, weil solche deis

ner göttlichen unendlichen Majestät höchst
missfallen.

Ich nehme mir derowegen kräftiglich vor,
lieber tausendmal zu sterben, als dich mei-
nen Gott, das unendliche Gut, welches
ich anjese und allezeit über alles liebe, und
zu lieben verlange bis an mein End, mit eis-
ner schweren, oder auch freywilligen läßli-
chen Sünd zu beleidigen. Ich will mich
auch befeissen, dir o mein Gott! von ganz-
em Herzen zu dienen, deine heilige Gebott
zu halten, deinem göttlichen Willen nachzu-
kommen, meine Unschuld zu bewahren, der-
en heil. Sakramenten der Buß, und heiligen
Kommunion mich öfters andächtig zu ge-
brauchen, denen Versuchungen zu widerste-
hen, die Gelegenheiten und Gefahren zu
sündigen, absonderlich die bösen Gesellschaf-
ten zu vermeiden, die Todsünd mehr als die
Hölle selbst zu fliehen, und also die Blühe
meines Alters deiner Ehr, deiner Liebe, deis-
nem Dienst in Reinigkeit und Aufrichtigkeit
meines Herzens zu widmen, und anzuwen-
den. Ach lasse dir mein Gott dieses Opa-
fer

fer gefallen, und stärke mich in diesem Vorsatz.

Solltest du aber sehen allwissender, und allsehender Gott! daß ich durch meine Bosheit, oder Gebrechlichkeit von deiner Liebe, und diesem meinem heiligen Vorsatz sollte abweichen, und vielleicht von anderen verführet, eine schwere Sünd begehen, so bitte ich dich anjeko von ganzem Herzen aufrichtig und inbrünstig, lasse mich lieber auch diese Stund sterben, und nehme mich von dieser Welt hinweg, als daß ich dich meinen Gott schwerlich beleidigen, und von deiner Liebe sollte abgesöndert werden.

Und dieses bitte ich dich durch deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, durch die unendliche Verdiensten Jesu Christi meines Erlösers, durch dessen heilige fünf Wunden und theuer vergossenes Blut, durch die Schmerzen seiner allerheiligsten unbefleckten jungfräulichen Mutter Maria, durch die Fürbitt des heil. Engel Michael, Gabriel, und Raphael, und meines heiligen Schutzengels; dieses bitte ich dich o mein Gott! durch die Fürbitt und

Verdiensten meines heiligen Namenspatron
 N. des heil. Joachim, und Anna, des heil.
 gen Joseph, und des heil. Johannes des Lau-
 fers. Dieses bitte ich dich o mein Gott!
 durch die Fürbitt und Verdiensten des heil.
 Ignatii, und grossen Indianerapostel Ka-
 verii, als welche für die unschuldige Jugend
 allezeit besonders besorget waren. Dieses
 bitte ich dich o mein Gott! durch die Für-
 bitt und Verdiensten des h. Johannes Fran-
 cisci Regis, welcher wegen Erhaltung der
 unschuldigen Seelen so viel Mühe und Ar-
 beit, und Unbilden ausgestanden. Dieses
 bitte ich dich o mein Gott! durch die Für-
 bitt und Verdiensten des heil. Aloysii, meines
 sonderbaren Patron, welchen du mein Gott
 als einen Spiegel der Unschuld täglich mehr
 und mehr mit Wunderzeichen ehrest. Die-
 ses bitte ich dich, o mein Gott! durch die
 Fürbitt und Verdiensten der heil. Catharina
 und Barbara, aller heiligen Blutzeugen
 und Jungfrauen, welche für den Glauben,
 für die Unschuld, und die Reinigkeit ihr Le-
 ben gern dargegeben, und lieber die graus-
 samsten, Peinen, ja den bittersten Tod selb-
 sten

sten haben ausstehen wollen, als daß sie dich das unendliche Gut sollten beleidigen, und von deiner Liebe getrennet werden. Dieses bitte ich dich o mein Gott! durch die Fürbitt und Verdiensten der heiligen und seraphischen Jungfrau Theresia, welche du von ihren ersten Jahren ihrer Kindheit so wunderbarlich in der Unschuld und Reinigkeit erhalten, und zu deiner göttlichen Liebe angeeifert, und angeleitet hast; endlich bitte ich dich durch die Fürbitt aller seligen Geister, und Verdiensten aller Auserwählten in dem Himmel, du wollest dir meine Unschuld anbefohlen seyn lassen o mein Gott!

Du aber o allerreinste, unbefleckte jungfräuliche göttliche Mutter Maria! du mein allerliebste Mutter, ihr alle heilige Patronen, die ich allhier angerufen, leget vor die Augen Gottes mein aufrichtiges Verlangen, stärket mich in meinem Vorsatz, vermehret das Feuer der reinen göttlichen Liebe, erlanget mir einen unverföhnlichen Haß aller, absonderlich schweren Sünden, traget Sorg heut und allezeit meiner Reinigkeit, und wenn ich vielleicht sollte fallen, so

bittet für mich, daß ich mich alsogleich mit einer aufrichtigen reumüthigen Beicht und Bekehrung zu meinem Gott wende, die heil. Sakramenten der Buß und des Altars öfters, und besonders in dem Todbett mit möglichster Andacht empfangen, und in der Übung eines wahren, lebendigen, übernatürlichen Glauben, sicheren Hoffnung, und recht inbrünstigen Liebe in Gott ersterbe, Amen.

Andacht vor der heil. Kommunion.

Wenn die Kinder insgesamt kommunizieren, werden sie nach den vorgeschriebenen Verordnungen zur bestimmten Zeit in gebührender Ordnung und Auferbäulichkeit erscheinen, schaarweis mit aufgehobenen Händen zum Tisch des Herrn hinzugehen, ihre kniebiegende Neigung vor und nach empfangenen hochwürdigem h. h. Sakrament machen, und wiederum in der Ordnung auf ihr Ort zurückkehren. Vor und nach der h. Kommunion werden folgende Gebether vorgebether, und mit Andacht nachgesprochen.

Übung des Glaubens.

Mein Gott und Heiland Christe Jesu!
 ich glaube von Grund meines Herzen,
 daß du in deinem letzten Abendmahl vor de
 nem

nem heiligen Leiden das allerheiligste Sa-
krament des Altars zum Angedenken deiner
unendlichen Liebe eingesetzt habest, und in
demselben wahrhaftig und wesentlich mit
Fleisch und Blut, mit Leib und Seel, mit
Menschheit und Gottheit gegenwärtig
sehest, ich glaube alles und jedes, was die
heilige katholische Kirchen von diesem hei-
ligsten Sakrament, und allen anderen Glau-
bensartikeln befehlt zu glauben, weilen du
solches hast offenbaret, der du die ewige
Wahrheit und Weisheit selbstest bist; in die-
sem Glauben will ich leben und sterben. O
Christe Jesu mein Erlöser! durch dieses
heiligste Sakrament vermehre in mir den
wahren Glauben.

Übung der Hoffnung.

Mein gütigster, allergetreuester, all-
mächtiger Jesu! ich hoffe mit gros-
sem Vertrauen durch deine unendliche Ver-
dienstlichen Verzeihung aller meiner Sünden,
ich hoffe mit deiner göttlichen Gnad deinen
Willen zu vollziehen, meine Mängel, Feh-
ler, und böse Gewohnheiten, ja mein gan-
zes Leben zu verbessern, alle Unsechtungen
mit

mit standhaften Eifer zu überwinden, alle Widerwärtigkeiten mit Gedult zu übertragen, und anjese dieses allerheiligste Sakrament würdig zum Trost meiner armen Seelen zu empfangen, und einstens durch dieses Brod des Lebens nach deinen Verheissungen das ewige Leben zu erlangen, weilen du solches versprochen hast, der du bist unendlich mächtig, gütig, und getreu in deinem Versprechen. O liebster Jesu! stärke mich in Kraft dieses heiligsten Sakrament in dieser Hoffnung.

Übung der Liebe Gottes.

Ich liebe dich, o allerhöchstes Gut! o allerliebster Jesu! ich liebe dich aus ganzer meiner Seelen, aus allen meinen Kräften, über alles lieb ich dich, ach! daß ich dich allzeit mit jener Liebe geliebet hätte, und zu allen Zeiten lieben könnte, wie alle gerechte Seelen auf Erden, deine allerheiligste jungfräuliche Mutter, alle Heilige, Engel, und Auserwählte in den Himmel. Aus Liebe deiner bereue ich alle meine Sünden, weilen ich dich das allerhöchste Gut, meinen allerliebsten Gott und Herrn, dich
meis

meinen Jesum, den ich über alles liebe, beleidiget habe, lieber tausendmal sterben, als dich das höchste Gut mit einer Sünd mehr beleidigen. In dieser Liebe will ich leben und sterben. O Jesu! du meine einzige Liebe, du allergetreuester Liebhaber meiner Seelen, entzünde in mir in Kraft dieses heiligen Sakrament, welches das größte Gezeigniß deiner unendlichen Liebe ist, das Feuer deiner reinsten göttlichen Liebe.

Eifrige Begierd dieses heiligste Sakrament zu empfangen.

So komme dann, o mein Jesu! du Trost meines Herzens, und Freund meiner Seelen, komm, o mein Jesu! denn meine Seel verlanget zu dir, ich bin krank, du kannst mich heilen; ich bin schwach, du kannst mich stärken; ich bin arm und elend, du kannst mir helfen: ich bin zwar dieser grossen Guad nicht würdig; aber deiner Hilf und Güte sehr beürftig. Ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seel. Doch verlange ich dich zu empfangen mit jener Andacht,
Lie

Liebe, Reinigkeit, Demuth, und Zubereitung, mit welcher dich deine allerheiligste jungfräuliche Mutter, und andere gerechte Seelen haben empfangen, Amen.

Nachdem alle nach der Ordnung abgesehen worden, werden folgende Gebether vorgebether.

Nach der heil. Kommunion.

D mein Jesu! du ewige Wahrheit und Weisheit, auf dich glaube ich. Du allergütigster, allermächtigster, allgerneuester Jesu! auf dich hoffe ich. O Jesu! du mein allerhöchstes, unendliches Gut, dich liebe ich über alles aus ganzem meinem Herzen, ich sage dir schuldigsten Dank, daß du dich gewürdiget hast meine arme Seel mit deiner göttlichen Gegenwart zu erfreuen, mit deinem allerheiligsten Fleisch und Blut zu speisen.

Mein Herz soll dich lieben, mein Geist soll dich loben, mein Zung soll dich speisen, mein Mund soll dir danken zu allen Zeiten für die grosse Gnad, so du an mir gethan, ich bethe dich an, als den wahren lebendigen Sohn Gottes, und opfere dir auf alle Anbethung und Lob deiner allerheiligsten
Mus.

Mutter, aller heiligen Engeln und Auserwählten, wünschend, daß ich dir alle diese Diensten der Lieb und Anbethung zur schuldigen Dankagung unendlich tausendmal erweisen könnte.

Letztlich begehren wir von dir, allerliebster Jesu! den heil. Segen, segne uns, o allerliebster Jesu! wie du gesegnet hast deine heil. Apostel, da du glorwürdig in dem Himmel aufgefahren, segne uns, wie du gesegnet hast die kleine Kinder, als du noch auf Erden unter uns Menschen gewandelt, segne unsere liebe Eltern und Befreundte, segne unsere löbliche Stifter, Gutthäter, und Obrigkeiten, und Inwohner dieses Hauses, segne uns alle, die wir in diesem Haus aus deiner Güte und Vorsichtigkeit zu deinem Dienst, und zu deiner Ehr erzogen werden, segne alle Mitglieder der Christenlehrbruderschaft, die mit uns die Gemeinschaft deren Verdiensten haben, segne unser liebes Vaterland, und alle geistlich und weltliche Vorsteher, Kaiser und König, Bischof und Prälaten, und besondes das Durchlaucht. Erzhaus Oesterreich damit wir durch deinen heiligen göttlichen Segen
von

von allem Uebel bewahret, und in allem
Guten erhalten werden, Amen.



U i b u n g

einer ausbündigen Liebe Gottes.

Oder

Verbindniß mit Gott, welche
nach der heil. Kommunion, oder auch
sonsten mit größtem Verdienst kann ge-
sprochen werden.

D Gott! o unendliches Gut! mein Herr
und Schöpfer, welchen ich vor allen,
und über alles zu lieben schuldig bin, der du
auch wegen deiner unendlichen Vollkommens-
heit, Schönheit und Lieblichkeit würdig bist
von mir, und allen Kreaturen über alles zu
allen Zeiten geliebet, und gelobet zu wer-
den; siehe ich armseliges Geschöpf, weilen
mich die menschliche Schwachheit und Unbe-
ständigkeit von deinem immerwährenden Lob
abhältet, mache mi dir folgenden Bund,
allein aus Liebe zu dir, und inbrünstigen
Verlangen dich allzeit zu ehren angetrieben.

So oft nämlich die Pulsader wird schlagen, so oft ich ein Glied des Leibs bewesgen werde, so oft ich ein Glockenzeichen werde hören, so oft ich ein Wort werde reden, so oft ich einen Werkzeug zur Arbeit werde in die Hand nehmen, so oft mich die Welt, das Fleisch, der Teufel in dem Glauben, Hoffnung, Liebe, Reinigkeit, durch Zerstreuung, Verwirrung, Hoffart, Argwohn, und andere Sünden, und sündhafte Neigungen versuchen wird, so oft und vielmal verlange ich auf alle möglichste vollkommene Weis folgende Tugendsübungen zu erwecken, obwohl ich vielleicht mit meinem Gemüth nicht allzeit daran gedenken, und meine gemachte Verbindniß beobachten sollte.

1. So oft glaube und bekenne ich mit Mund und Herzen Gott den Vater, Gott den Sohn, Gott den heil. Geist, die allerheiligste und unzertheilte Dreyfaltigkeit, die Menschwerdung Jesu Christi meines Erlösers, seine gloriwürdige Ankunft in denen Wolken des Himmels, allwo er einem jeden nach seinem Verdiensten vergelten wird,

wird, so oft ich glaube, und bekenne ich alles dasjenige, was die heilige katholische Kirchen von allen Glaubensgeheimnissen befiehlt zu glauben, weilen du solches offenbarest, der du die ewige Wahrheit und Weisheit bist, so oft opfere dir auf all mein Leib und Leben, Gut und Blut zur Bekänntniß dieses Glaubens, und Befeh- rung aller Unglaubigen.

2. So oft und vielmal hoffe ich mit steifen Vertrauen durch deine unendliche Barmherzigkeit, und durch die unendliche Verdiensten Jesu Christi meines Erlösers Verzeihung aller meiner Sünden, ich hoffe auch deine kräftige Gnad, und Mittel mit meiner Mitwirkung mein Leben zu bessern, deine heilige Gebot zu halten, deinen heiligen Willen in allen zu vollziehen, und die ewige Seligkeit zu erlangen, weilen du mir solches versprochen, der du bist unendlich mächtig, gütig und getreu in deinem Versprechen, auf dich o Herr! hab ich gehoffet, und werde in Ewigkeit nicht zu Schanden werden.

3. So oft und vielmal verlange ich mit inbrünstiger Begierd dein göttliches Angesicht in der himmlischen Klarheit anzusehen, o Gott! vor dir ist mein Verlangen, und meine Seufzer sind vor deiner nicht verborgen, ach wenn werde ich kommen, und vor deinem Angesicht erscheinen.

4. So oft und vielmal liebe ich dich über alles von Grund meines Herzens, allein darum, weil du bist ein unendliches Gut, alles Liebens und Lobens werth, so oft und vielmal erfreue ich mich wegen deiner unendlichen Güte, Allmacht, Weisheit, Schönheit, Herrlichkeit, und allen deinen göttlichen Vollkommenheiten, daß du bist in dir selbst, und von dir selbst ein ewiges, unendliches, unerschaffenes Gut, der allerglücklichste Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

5. So oft und vielmal erfreue ich mich wegen allen guten Werken, Anbethung, Lieb, und Ehr, und Lob, welches dir die allerheiligste Menschheit Jesu Christi, Maria dessen überge enedente jungfräuliche Mutter, alle heilige Chör der Engeln, alle
heie

heilige Patriarchen und Propheten, Aposteln und Martyrer, Beichtiger, und Jungfrauen, alle gerechte und auserwählte, Seelen bis anhero erwiesen haben, und in alle Ewigkeit erweisen werden, oder jemalen von einer Kreatur kann, oder hätte können erwiesen werden, wünschend, daß ich dir alle dero Tugendsübungen, Lieb, Ehr, und noch alle Stund und Augenblick tausend- und tausendmal, so oft es nur möglich ist, erweisen könnte, und dieses allein darum, weil ich dich über alles liebe.

6. So oft und vielmal bereue ich alle meine begangene Sünden, weil ich dich das unendliche Gut beleidiget habe, ich nehme mir auch kräftiglich vor mein Leben mit deiner Gnad zu bessern, und ehender tausendmal zu sterben, als dich meinen Gott mehr zu beleidigen. Es schmerzet mich von Herzen, daß du von so vielen Menschen so wenig geliebet, und so oft beleidiget werdest, Ach daß ich alle dir angethanen Unbilden mit meinem Blut ersetzen, und anstatt einer jeden Sünd dir alle Lieb, Lob aller Heiligen und Auserwählten erweisen könnte.

7. So

7. So oft und vielmal verzeihe ich von ganzem Herzen allen denjenigen, welche mir jemalen etwas Leids gethan. Ich wünsche ihnen für eine jedwedere mir angethane Unbild eine besondere Gnad von dir. Verzeihe ihnen o Herr! und bewahre sie von allem zeitlichen und ewigen Unheil.

8. So oft und vielmal opfere ich dir auf in Vereinigung deren unendlichen Verdiensten Jesu Christi, der allerseligsten Jungfrauen Maria, und aller Heiligen Gottes alle meine Gedanken, Wort, und Werk zu deiner grösseren Ehre und Glori, ich opfere dir auf allen heiligen Ablass, den ich anheut gewinnen kann, für die arme christglaubige Seelen in dem Fegfeuer, deren niemand gedenket, oder ich zu gedenken schuldig bin.

9. So oft und vielmal opfere ich dir auf alle heilige Messopfer, welche heut in der ganzen Welt, und bis zum Ende der Welt werden abgestattet werden, und zwar zur Anbethung deiner göttlichen Majestät, zur Vermehrung deines Lobs und Ehre, zur Gedächtniß des bitteren Leiden und Tods unseres Herrn Jesu Christi, zu Ehren der

E

allers

allerfeligsten Jungfrauen und Mutter Gottes Maria, meines heil. Schutzengel, und Schutzpatronen, zur schuldigen Danksagung für alle empfangene Gnaden, zur Ersetzung aller dir angethanen Unbilden, zur Genugthuung für alle Sünden und Strafen, zur Erlangung jener Gnaden, deren ich bedürftig bin, und für alle Lebendige und Abgestorbene, für welche ich besonders zu bechen schuldig bin.

10. So oft und vielmal empfehle ich in deine Hände mich, und alles das Meinige, was ich hab, und was ich bin, besonders das Ende meines Lebens, daß du mit mir anordnest nach deinem göttlichen Wohlgefallen, welchem ich mich ganz und gar unwiderrüflich ergebe, und unterwerfe.

Alle diese anjesho erweckte Tugendtsact will ich so oft und vielmal mit möglichsten Eifer erneueret haben, als Stern an dem Firmament, Tröpflein in dem Meer, Gräslein auf der Erden, und Geschöpf auf der ganzen Welt, ja so oft und vielmal, als nur möglich ist, und dieses allein aus Liebe gegen dir, und aus heiligen Ziel und End aller Tugendts

gendsübungen, und Vollkommenheit, die immer eine vernünftige Creatur gehabt, oder haben kann.

Lasse dir o Herr! dieses mein aufrichtiges Verlangen gefallen, gib mir deine Gnad, daß ich in deiner Liebe lebe, und sterbe, habe ich dieses, so werde ich dich meinen Gott, mein einziges unendliches Gut, meine einzige wahre Glückseligkeit ewig lieben, loben, und preisen Amen.

Andacht

zu dem allerheiligsten Jesu Kindlein.

U n m e r k u n g.

Fromme Kinder sollen eine besondere Andacht und Vertrauen haben zu dem lieben Jesu Kindlein, als weilten ihm solches sehr angeheim ist, wenn von den Kindern seine allerheiligste Menschheit in der Gestalt eines kleinen liebevollen Kinds verehret wird, damit sie durch desselben Gnad, Schutz, und Segen in der Gnade in der wahren Weisheit, und in dem Alter wachsen bey Gott, und den Menschen; derowegen denn auch dieses liebe Jesu Kindlein in diesem Gotteshause allen Kindern zu einer besondern Andacht, und Verehrung ausgesetzet ist. Fromme Kinder sollen allda mit grosser Zuversicht begehren die

Erhaltung ihrer Unschuld, einen kräftigen Haß von aller Sünde, die wahre Furcht Gottes, eine inbrünstige Liebe Gottes, Fortgang im Lernen, und künftige Versorgung, ja den Segen über das ganze Haus. Es wird Anfangs gesetzt die Litaney von dem süßen Namen Jesu, auf welche ein und andere Gebethlein folgen.

Litaney von dem süßen Namen Jesu.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Jesu du Sohn des lebendigen Gottes, erbarme dich unser o Jesu.

Jesu du Sohn der Jungfrauen Mariä, erbarme dich unser o Jesu.

Jesu du allmächtigster, erbarme dich unser
o Jesu.

Jesu du allerstärkester, erbarme dich unser
o Jesu.

Jesu du allervollkommenster, erbarme dich
unser o Jesu.

Jesu du allerglorwürdigster, erbarme dich
unser o Jesu.

Jesu du allerwunderbarlichster,

Jesu du allerlieblichster,

Jesu du allerliebster,

Jesu glänzend über alle Stern,

Jesu schöner als der Mond,

Jesu viel klärer als die Sonn,

Jesu du allerdemüthigster,

Jesu du aller sanftmüthigster,

Jesu du allergeduldigster,

Jesu du allergehorsamster,

Jesu du allersüßester,

Jesu du Liebhaber der Keuschheit,

Jesu du unsere Freud und Liebe,

Jesu ein König des Friedens,

Jesu ein Spiegel des heiligen Leben,

Jesu ein Benspiel aller Tugenden,

Jesu ein Eiferer der Seelen,

Erbarme dich unser, o Jesu.

Jesu unsere Zuflucht,
 Jesu ein Vater der Armen,
 Jesu ein Beschützer der Unschuld,
 Jesu ein Tröster der Angefochtenen,
 Jesu ein Schutz der Glaubigen,
 Jesu ein köstliches Edelstein,
 Jesu ein Schatzkammer der Vollkom-
 menheit,
 Jesu ein guter Schaffhirt,
 Jesu du Stern des Meers,
 Jesu du wahres Licht der Welt,
 Jesu du ewige Weisheit,
 Jesu du unendliche Gütigkeit,
 Jesu du Freud der Engeln,
 Jesu du König der Patriarchen,
 Jesu du Regierer der Propheten,
 Jesu du Meister der Aposteln,
 Jesu du Lehrer der Evangelisten,
 Jesu du Stärke der Martyrer,
 Jesu du Licht der Reichtiger,
 Jesu du Bespons der Jungfrauen,
 Jesu du Kron aller Heiligen,
 Seye uns gnädig, verschone unser o Jesu.
 Seye uns gnädig, erhöre uns o Jesu,
 Von allem Uebel, erlöse uns o Jesu.

Von

Erbarne dich unser o Jesu.

Von allen Sünden, erlöse uns o Jesu.
 Von deinem Zorn, erlöse uns o Jesu.
 Von denen Nachstellungen des Teufels, erlöse uns o Jesu.
 Von Krieg, Hunger, und Pest, erlöse uns o Jesu.
 Von Uebertretung deiner Gebott,
 Von Anlauf aller Feinden,
 Durch deine heilige Menschwerdung,
 Durch deine heilige Zukunft,
 Durch deine heilige Geburt,
 Durch deine heilige Beschneidung,
 Durch deine heilige Müh und Arbeit,
 Durch deine heilige Geißlung,
 Durch dein heiliges Leiden,
 Durch deinen heiligen Tod,
 Durch deine heilige Auferstehung,
 Durch deine heilige Himmelfahrt,
 Durch deine heilige Krönung,
 Durch deine Glori und Herrlichkeit,
 Durch die Fürbitt deiner heiligen Mutter und Jungfrau,
 Durch die Fürbitt aller deiner lieben Heiligen.

Erlöse uns o Jesu.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, verschone unser,
o Jesu.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erhöre uns, o Je-
su.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erbarme dich un-
ser, o Jesu.

Jesu Christe höre uns.

Jesu Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria,

V. Und führe uns nicht in Versuchung.

R. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

V. Der Namen des Herrn sey gebenedeyt.

R. Von nun an bis in Ewigkeit.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

G e b e t h.

Allmächtiger ewiger Gott, der du durch
den gloriwürdigsten Namen deines ein-
gebohrnen Sohns unseres Herrn Jesu
Christi aller Glaubigen Herzen mit höchsten
Trost

Trost und Süßigkeit erfüllest, und alle höllische Geister erschrockest, und zaghaft macheest; verleihe gnädiglich, daß alle, die diesen heil. Namen Jesu allhier auf Erden andächtiglich verehren, die unaussprechliche Freud, und Seligkeit allorten in dem Himmel erlangen. Durch eben diesen unseren Herrn Jesum Christum deinen eingebornen Sohn, welcher mit dir und dem h. Geist gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

G e b e t h,

In welchem ein frommes Kind das Jesu Kindlein anbetbet.

D allerliebste Jesulein, du ewiges Wort, und eingebornener Sohn des himmlischen Vaters, welcher du aus Lieb gegen uns hast wollen Mensch werden, und von dem heiligen Geist empfangen, aus Maria der Jungfrauen gebohren, als ein kleines Kind in der Welt erschienen bist. Ich becke dich an als wahren Gott und Menschen, ich sage dir Dank für deine unendliche Liebe, ich opfere dir auf alle jene Anbethung, Dankagung, und Liebe, welche dir deine
 E 5 hei.

heiligste jungfräuliche Mutter Maria, der
heil. Joseph, die liebe Hirten und Weisen
aus Morgenland erwiesen haben, wünschend
von Herzen, daß du von mir und allen Men-
schen recht erkennet, angebethet, geehret,
und geliebet wurdest.

Vater unser. Ave Maria.

G e b e t h ,

in welchem ein frommes Kind von dem
Jesu Kindlein den Segen begehret.

D allerliebstes Jesulein! durch dessen
gnadenreiche Geburt, und Eintritt in
die Welt der Himmel aufgesperret, der
Fluch unserer Aeltern aufgehoben, und alle
Geschlechter sind erfreuet, und gesegnet
worden, ach ich bitte dich, ertheile mir,
und diesem ganzem Hause deinen heiligen
göttlichen Segen, damit wir dardurch in
deinen heiligen Dienst gestärket, von allen
sichtbaren und unsichtbaren Feinden beschüt-
zet, von allen Sünden bewahret, von allen
bevorstehenden Uibeln, Krankheiten, und
Feuersgefahren befreyet, und auch mit al-
len zeitlichen Nothwendigkeiten aus dem
Uibers

Ueberfluß deiner unendlichen Güte versehen werden.

Vater unser. Ave Maria.

Gebeth,

in welchem ein frommes Kind das
Jesu Kindlein in die Wohnung seines
Herzen einladet.

D allerliebstes Jesulein! welches du aus
der Stadt Bethlehem ausgeschlossen,
in einem schlechten Stall in größter Armuth
gebohren in Windlein eingewicklet, und in
ein Krippelein gelegt worden, welches du dei-
ne Freud hast mit uns Menschen, besonders
mit denen unschuldigen Kindern zu seyn, sie-
he, ich schenke dir mein Herz zu einer ewigen
Wohnung, bereiche es mit deinen Gnaden,
ziere es mit jenen Tugenden, welche dir
wohlgefällig sind, erhalte es in der Reini-
gkeit, entzünde in solchem deine göttliche Lie-
be, und lasse nur nicht zu, daß ich dich mit
einer schweren Sünd beleidige, und aus
meinem Herz verstoffe.

Vater unser. Ave Maria.

Gebeth,

in welchem ein frommes Kind den
 allerheiligsten Namen des Jesu Kind-
 lein verehret.

D allerliebstes Jesulein; welches du den
 achten Tag das Gesäß der Beschneis-
 dung erfüllet, dein Blut vergossen, und den
 allerheiligsten gloriwürdigsten Namen Jesu
 überkommen hast. Ach sene mein Jesu
 sus, mein Erlöser, lasse dein heiliges ver-
 gossenes Blut an meiner Seelen nicht ver-
 lohren seyn, und in Kraft deines heiligen
 hönigfließenden Namen lasse einfließen die
 Süßigkeit deiner Gnad, daß ich dich allezeit
 bis an das End meines Lebens inbrünstig
 liebe, niemalsen beleidige, deinen heiligsten
 Namen in höchsten Ehren halte, und durch
 denselben in allen Widerwärtigkeiten und
 Anfechtungen, besonders in der Stund des
 Tods getröstet, und gestärket werde.

Vater unser. Ave Maria.

Gebeth,

in welchem ein frommes Kind sich selbst
 sten zum Dienst des Jesu Kindlein auf-
 opfert.

D allerliebstes Jesulein! du unendliches
 Schatz aller Gnad und Weisheit! wel-
 ches du von deiner allerheiligsten jungfräuli-
 chen Mutter in dem Tempel dem himmli-
 schen Vater aufgeopferet, und von dem alten
 Simeon in die Arm genommen worden, wel-
 ches du gewachsen in dem Alter, in der Gnad,
 in der Weisheit, bey Gott und denen Mens-
 schen; siehe, ich opfere mich dir ganz und
 gar auf in meiner Kindheit zu deinem ewi-
 gen Dienst, ach nehme mich vollkommen an
 zu einem Opfer. Ich will ganz dein seyn,
 und dein bleiben; verschaffe, o allerlieb-
 chstes Jesulein, daß, gleichwie ich täglich
 wachse in dem Alter, also auch von Tag zu
 Tag zunehme in denen Reichthumen deiner
 Gnad, in deiner Liebe, in aller Tugend,
 in deiner göttlichen Weisheit, in der Er-
 kanntniß deren heil. Glaubensgeheimnissen,
 und Erlernung jener Wissenschaften, wel-
 che mir zu meiner künftigen Versorgung,
 wie

wie auch zum Heil meiner Seelen nothwendig und ersprießlich sind. Vater unser ic.

Andacht,

zu der allerseligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria.

Anmerkung.

Nach Gott sollen fromme Kinder besonders die allerseligste Mutter Gottes ehren, und lieben, und in diesem Hause eine wahre Verehrung, Andacht, und Vertrauen zu der Mutter Gottes erlernen; und zwar eben darum, weil sie eine Mutter Jesu Christi, des ewigen Sohn Gottes, und eingestrichelten göttlichen Wortes ist, welches aus ihr ist Fleisch worden, und in uns gewohnet hat, als in welcher Würde sie von Gott über alle Engel und Menschen, über alle Geschöpfe ist erhoben, und mit unbegreiflicher Gnade, Heiligkeit, Keuschheit, und allen erdenklichen Tugenden ist gezieret worden. Zweytens, ist Maria wahrhaftig die Mutter des Lebens des ganzen menschlichen Geschlechts, als welche die Frucht des Lebens Jesum Christum gehobren hat, welcher den Tod zu Schanden gemacht, und das ewige Leben wieder gebracht hat. Sie ist auch als eine Mutter des menschlichen Geschlechts von Gott mit einer besondern jarten Liebe gegen uns Menschen begabet,
 sic

sie tragt großes Mitleiden gegen uns Be-
 drangte, und hat vor allen Heiligen die größte
 Macht uns bey ihrem Sohne Gnad und Hülff
 zu erbitten. Drittens, sie ist eine gar liebrei-
 che Mutter der kleinen und unschuldigen Kin-
 dern, als dero Herz nach dem Herze Jesu am
 vollkommnesten gerichtet ware, Jesus aber
 liebte vor andern die kleine Kinder, von wel-
 chen er gesprochen: Lasset die kleine zu mir
 kommen. Viertens, sie ist eine gütigste und
 barmherzigste Mutter der armen Waislein,
 und insonderhelt dieses Hauses, welches von
 dem Ursprung das Waisenhaus unser lieben
 Franen genennet wird. Diese große Schutz-
 frau hat aus Liebe zu den Waisen die Herzen
 der ersten Stiftern beweget, diese ist wunder-
 barlich denen jentgen beygestanden, welche das
 erste Gebäu geführet, diese hat durch ihren
 Schutz dieses Hauses liebreich erhalten, den
 Aufnahm beförderet, und alle Gefahren ab-
 gewendet. Es wird auch dieses Haus besonde-
 ren Seegen jederzeit haben, wenn die Andacht
 und Verehrung dieser göttlichen Mutter wird
 erhalten werden.

Es bestehet aber diese Verehrung in zwey
 Stücken erstlich, in den Andachtsübungen.
 Zweytens, in den Tugendsübungen, beson-
 ders derjenigen, in welchen uns die Mutter
 Gottes mit ihrem schönen Beispiele vorge-
 leuch

leuchtet, und wir mit göttlicher Gnade nachzufolgen sollen beflissen sein.

Diese Andachtsübungen sind: Der tägliche heil. Rosenkranz, die tägliche Befehlung in ihren mütterlichen Schutze, die öftere Anrufung, die Verehrung ihrer heiligen Bildnisse, die Tagzeiten, samt einigen Gebethern, besonders aber ist sehr nachdrücklich die andächtige Verbindniß, welche hier bengezet, welche öfters, besonders an den Festtagen unser lieben Frauen kann erneuret werden.

Die Tugenden, in welchen uns die Mutter Gottes vorgeleuchtet, sind: Die inbrünstige Liebe Gottes, der Eifer in dem Gebeth, die Unschuld und Keuigkeit, der Gehorsam, die Demuth und Unterthänigkeit, die Eingezogenheit, Emsigkeit und Fleiß in der Arbeit, Fried und Einigkeit mit dem Nächsten, und mehr dergleichen.

Obwohlen nun fromme Kinder diese schönen Beispiele allezeit gedenken sollten, so werden sie sich besonders erinnern an den heiligen Festtagen, an welchen sie die heilige Beicht, und Kommunion mit größter Andacht verrichten, und mehr andere gute Vorsätze machen können. Gebrauchet euch also mit einem wahren Eifer der hies bengezetten Gebether, leget bey die gemeldte Tugendsübungen, so werdet ihr von der göttlichen Mutter allezeit besonders geliebet, geschützet, und getröstet werden.

Tagzeiten,
zu der
unbefleckten Empfängniß Mariä.

Zur Metten.

Ihr meine Lefzen öfnet euch
Zu loben und zu preisen,
Mariä, die so gnadenreich,
Wollen wir Ehr beweisen.
Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden Frey,
Gott Vater Sohn im Himmelreich,
Samt dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey, Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lobgesang.

O Königin der ganzen Welt!
Im Himmel und auf Erden,
Vor allen Jungfrauen auserwählt,
Hilff, daß wir selig werden.
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinst uns von fern,
Ganz gnadenreich, ganz süß und mild,
Als wie der Morgenstern.

Von

Von Ewigkeit bist du erwählt
 Zu solchen hohen Ehren,
 Der erschaffen die ganze Welt,
 Den solltest du gebähren.

Von Adams Sünd bist du befrent,
 Der Erbsünd weit entgangen,
 Ganz heilig und gebenedeyt
 In Mutterleib empfangen, Amen.

V. Gott hat sie sonders auserwählt.

R. Daß sie in seinem Tabernackel wohne.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

G e b e t h.

D seligste Jungfrau Maria! ein Königinn der Himmeln, ein Mutter unsers lieben Herrn Jesu Christi, ein Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verwirfdest, siehe mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du eine Jungfrau geböhren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch dein heil. Empfängniß, die ich gesund so herzlich und inbrünstig verehere, in künfts

tigen Leben die ewige Vergeltung erlangen.
möge, durch deinen eingebornen Sohn,
unsern lieben Herrn Jesum Christum,
der mit Gott seinem Vater, und dem heil.
Geist gleicher Gott lebet, und regieret
in alle Ewigkeit, Amen.

V. Duaser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

V. Laßt uns Gott benedeyen.

R. Gott sey gedankt.

Der barmherzige Gott verleihe allen
Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe,
Amen.

Zur Prim.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Nach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Sant dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Seh Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lobgesang.

Weise Jungfrau unberührt!
Ein Saul und Fisch des Herren,
Mit sieben Säulen wohl geziert,
Erhöht zu grossen Ehren.

Rein

Kein Mackel man an dir ja find:
 Von Gott bist auferkoren,
 Ganz heilig, und ohn alle Sünd,
 Eh du auf d'Welt geboren;
 Die Himmelsport bist du genannt,
 Ein Mutter bist uns geben,
 Der Stern Jakob wohl gekannt,
 Der Engel Trost und Leben,
 Erschröcklich dem Feind wie ein Kriegsheer,
 Laß uns kein Schaden leiden,
 Aus diesem ungestimmen Meer
 Führe uns ans O'statt der Freuden,
 Amen.

V. Der heil. Geist hat sie erschaffen.

R. Und hat sie ausgegossen über alle seine
 Werk.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Ges
 beth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth wie oben.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Ges
 beth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

V. Laßt uns Gott benedenen.

R. Gott sey gedankt.

Der

Der barmherzige Gott verleihe allen
Christgläubigen Seelen die ewige Ruhe,
Amen.

Zur Terz.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Samt den heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lobgesang.

Archen des Bunds, Salomons Thron,
Der friedsam Regenbogen.
Der brennend Busch, Stab Aaron,
Sey uns mit Gnad gewogen.
O Maria dich grüssen wir,
Du Lammfell Bedeonis,
Des Heilands wohl verschlossene Thür,
Du Hönigstad Samsonis.
Billig gebührt es Gottes Sohn
Ein solch Mutter zu haben,
Gezieret mit der Jungfraukron.
Und engelischen Gaben,
Ohn allem Mackel soll sie seyn,
So gar von der Erbsünde,
Gleichs

Gleichwie der klare Sonnenschein,
In Mutterleib befinde, Amen.

V. Ich wohne gar in der Höhe.

R. Und mein Thron ist in der Saul der
Wolken.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Ges-
beth.

R. Und mein Rufen laß zu dir komen.

Gebeth wie oben.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Ges-
beth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

V. Laßt uns Gott benedeyen.

R. Gott sey gedankt.

Der barmherzige Gott verleihe allen
Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe,
Amen.

Zur Sext.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Samt dem heil. G. ist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.
Lob

Lobgesang.

Ein Mutter, und Jungfrau zugleich,
 Gottes Tempel darneben,
 Der Engeln Freud im Himmelreich,
 Ganz rein und keusch im Leben,
 Gedultig wie ein Palmenbaum,
 Ein sehr lustiger Garten,
 Hochwachsend wie ein Ederbaum.
 In aller Tugend arte.

Ein Erd, die von Gott gebenedet,
 Darinn man nichts Böds findet,
 Wie geistlich Gut gar hoch befreyt
 Von der Vorektern Sünde.

Die Stadt Gottes wirst du genennt,
 Mit Gnaden reich begossen,
 Die Pforte gegen Orient,
 Im Tempel wohl verschlossen, Amen.

V. Wie die Lilie unter den Dörnern.

R. Also meine Geliebte unter den Rindern Adams.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth wie oben.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

V. Laßt uns Gott benedeyen.

R. Gott sey gedankt.

Der barmherzige Gott verleihe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Zur Non.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
 Mach mich von meinen Feinden frey,
 Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
 Samt dem heil. Geist zugleich,
 Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
 Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lobgesang.

Nach sey begrüßt du schöne Stadt,
 Da Schutz und Schirm zu finden,
 Davids Thurn, der Waffen hat,
 Den Feind zu überwinden,
 In Mutterleib warest geziert,
 Uns alle zu erretten.
 Mit Gottes Lieb ganz unberührt,
 Den Drachen hast zertreten.

Du

Du starke Judith steh uns bey,

Wir sind gar sehr verstricket,

Abisai mach uns auch frey,

Den David hast erquicket.

Rachel des Josephs Mutter war,

Der Aegyptenland bereichet,

Maria aber uns gebahr,

Der die ganze Welt erleuchtet, Amen.

V. Du bist ganz schön meine Geliebte.

R. Und die Erbmakel ware nie an dir
gefunden.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Ge-
beth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth wie oben.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Ge-
beth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

V. Laßt uns Gott benedeyen.

R. Gott sey gedankt.

Der Barmherzige Gott verleihe allen
Christgläubigen Seelen die ewige Ruhe,
Amen.

Zur Vesper.

Seilige Jungfrau steh mir bey,
 Mach mich von meinen Feinden frey.
 Gott Vater, Sohn, im Himmelreich,
 Samt dem heil. Geist zugleich,
 Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
 Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lobgesang.

Mich sey begrüßt du Sonnenuhr,
 Welche zurück gegangen
 Zehen Stund wider die Natur,
 Da Gottes Sohn empfangen.
 Der Allerhöchst von seinem Reich
 Hat sich herunter g'lassen,
 Damit der Mensch den Engeln gleich
 Erhöht werd über die Massen.
 Als wie die klare Sonn aufgeht,
 Ist Maria aufgangen,
 Und wie die schöne Morgenröth,
 Da sie ohn Sünd empfangen,
 Ein Lilg unter den Dörnern steht,
 Und leuchtet wie der Monde,
 Sieh, wie Maria den Drachen trett.
 Daß Gott der Welt verschone.

V. Im Himmel hab ich ein ewiges Licht
erschaffen.

R. Und hab das Erdreich wie mit einem
Nebel gleichsam bedeckt.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Ge-
beth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
Gebeth wie oben.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Ge-
beth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

V. Laßt uns Gott benedeyen.

R. Gott sey gedankt.

Der barmherzige Gott verleihe allen
Christgläubigen Seelen die ewige Ruhe,
Amen.

Zu der Complet.

D Mutter der Barmherzigkeit!
Wend Gottes Zorn von uns weit,
Versöhn uns deinem lieben Sohn,
Bitt, daß er uns ewig verschon.
Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinem Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Samt dem heil. Geist zugleich

Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lobgesang.

Wie grünst so schön du dürre Ruth,
Da du Gott hast versöhnet,
Maria! wie war dir zu Ruth,
Da du von Gott gekrönet.
Erhebt über die Engelschaar,
Ganz rein und unberühret,
Wie scheinst du vor Gott so klar,
Ganz königlich gezieret.
Der Meerstern bist du genannt,
Ein grosser Trost der Armen.
Der Schwimmenden ein sicher Land,
Deren wollest dich erbarmen.
Du bist die sichere Himmelsport,
Niemand wirst du verschmähen,
Maria hilf uns an das Ort,
Da wir Gott mögen ansehen, Amen.
V. Maria dein Nahm ist angenehm wie
eine wohlriechende Rose.
R. Und deine Diener lieben dich über die
Massen.
V. O unser liebe Frau! erhöre mein Ges
beth.

R. Und

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
Gebeth wie oben.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

V. Laßt uns Gott benedeyen.

R. Gott sey gedankt.

Der barmherzige Gott verleihe allen
Christgläubigen Seelen die ewige Ruhe,
Amen.

Beschluß.

Du heil. Jungfrau opfern wir
Die Tagzeiten zu Ehren,
Deine Diener stiehen zu dir,
Du wollest sie auch erhören.
Wenn mit uns ringt der bittere Tod,
Laß uns dann nicht verderben,
Hilf, daß wir in der letzten Noth
Das Himmelreich erwerben, Amen.

Antiphona.

Dies ist der Stab ohn' Ast und Rind,
Frei von der Erb- und tödlichen
Sünd.

V. Du bist empfangen ohne allen Mackel

R. Bitt Gott den Vater für uns, dessen lieben Sohn du geböhren hast.

Gebeth.

D Gott! der du durch der heiligen Jungfrauen Mariä unbefleckte Empfängniß deinem lieben Sohn eine würdige Wohnung vorbereitet: wir bitten dich, daß, gleichwie du aus vorgesehenem bitteren Leiden und Sterben eben desselben deines geliebten Sohns sie von aller Mackel und Befleckung vorbehalten hast: also auch uns von unseren Sünden gereiniget, vermittels ihrer heiligen Fürbitt, zu dir kommen laffest, durch unsern lieben Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir, o himmlischer Vater! samt dem heil. Geist gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

Drey andächtige Gebethlein um eine glückselige Sterbstund.

I.

Begrüßt sehest du wahre Tochter des himmlischen Vaters, von dessen Allmacht du einen wunderbarlichen Gewalt empfangen hast, ich bitte dich, du wollest mir in der Stund meines Absterbens wider die höllische Feind mächtigen Beystand leisten.

Ave Maria.

2. Begrüßt sehest du, o würdigste Mutter des göttlichen Sohns! der dich mit klarer Erkenntniß seiner Gottheit, und himmlischen Weisheit gezieret hat, erleuchte mein Gemüth mit dem Glanz des wahren Glaubens, zur Zeit der Finsterniß, welche sich bey Abgang meines Lebens über mich hereinziehen wird.

Ave Maria.

3. Begrüßt sehest du seligste, und reinste Gespons des heil. Geistes, welcher dein mütterliches Herz mit seiner göttlichen

Liebe und Barmherzigkeit erfüllet hat, bringe mir zuwogen, daß ich in der letzten Angst meiner mit dem Tod ringenden Seel vom süßesten Thau der göttlichen Tröstungen übergossen, und mit der unüberwindlichen Kraft der heiligen Liebe gestärket werde.

Ave Maria.

Beschlußgebet.

Gegrüßt sehest du zierlichster Tempel der allerheiligsten Dreyfaltigkeit! du süßeste Frau aller Barmherzigkeit, komme mir armen Sünder zu Hülf, ehe daß ich von einem gähnen und unversehnen Tod überfallen werde, und unbereit von dieser Welt abscheide. Bitte für mich, o heilige Jungfrau Maria! durch den bittersten Tod deines eingebornen Sohns, daß ich, durch wahre Bereuung meiner Sünden, und völlige Absagung dem Feind und allen seinen Werken, mit deinem Sohn vollkommen versöhnet sterbe. Erzeige mir Barmherzigkeit, o seligste Mutter Gottes! in jener erschrecklichen Stund, wenn alle meine Kräfte werden abnehmen, und meine todte Zung dich nicht mehr aussprechen, meine
Au.

Augen nicht mehr sehen, noch die Ohren werden hören können; alsdenn seye ingedenk deiner Gütigkeit, und komme mir zu Hülff in der Stund meiner Bedrangniß, damit ich von den bösen Feinden erlediget, und den wahren Dienern und Freunden deines Sohns zugesellet werden könne, Amen.

Auserlesene Liebesübung.

oder

besondere Verehrung der allerseeligsten
Jungfrau und Mutter Gottes

M A R I A.

D Maria! du liebreichste Mutter der Barmherzigkeit, durch dero Hände uns armseligen Kindern Eva alle Gnaden aus der Schatzkammer der unendlichen göttlichen Güte mitgetheilet werden, siehe ich unwürdige Kreatur, bin nicht würdig unter deine Kinder gezählet zu werden, übergies be mich dir heut zu einer wigen Dienstbarkeit, und verlange innbrünstig, daß alle meine Augenwinker, alle innerliche und äußerliche Bewegungen des Leibs und der

Seelen deinen heiligsten Namen, o jungfräuliche göttliche Mutter Maria! loben und preisen; dieweilen aber gegenwärtige Umstände dieses mühseligen Leben nicht zulassen deinem immerwährenden Lob abzuwarten, so mache ich mit dir folgenden unzertrennlichen Bund in meinem, und aller jener Namen, für welche ich besonders zu bethen schuldig, allein, aus Liebe zu dir o liebevolle Mutter angetrieben.

2. So oft ich heut den Himmel, oder dein Bildniß werde ansehen, so oft meine Pulsader sich wird bewegen, so oft ich deinen heiligsten Namen werde aussprechen, so oft ich das Ave Maria werde bethen, so oft mir eine Anfechtung oder Widerwärtigkeit wird zustossen, so oft verlange ich auf alle möglichst vollkommene Weis mit folgenden Begierden meine aufrichtige, und schuldigste Lieb zu erneuern.

3. So oft erfreue ich mich von ganzem Herzen, wegen allen außerordentlichen Gnaden und Gaben, welche dir der liebevolle Gott vor allen andern Kreaturen so überflüssig mitgetheilet hat. Insonderheit,
daß

daß du vor allen Töchtern Sion zu einer Mutter Gottes auserwählet, von der Erbsünd befreuet, in dem ersten Augenblick deiner Empfängniß, und Eingießung deiner allerheiligsten Seel mit so unbegreiflicher Vollkommenheit der Gnade Gottes begabet, und nunmehr in den Himmel aufgenommen alle Glori aller heiligen Engeln und Auserwählten weit überstiegen hast. O Maria! du allerreinste Mutter erhalte mir die Gnad von Gott, daß ich entweder meine Unschuld und Reinigkeit durch deinen Schutz und Fürbitt bewahre, oder so ich es verlohren, bußfertig beweine, und durch ein bußfertiges Leben zur Anschauung des göttlichen Angesichts gelange. Gedanke auch o Mutter aller Kinder, die unter deinem Schutz in diesem Hause erzogen werden, und all derjenigen, die für unser zeitliches und ewiges Heil sorgen.

4. So oft erfreue ich mich wegen jener inbrünstigen Liebe, mit welcher dich liebet, geliebet hat, und lieben wird in Ewigkeit der ewige Vater als seine auserwählte Tochter, der ewige Sohn Gottes als seine auser-

wählte Mutter, der heil. Geist als seine auß-
erwählte Braut, die heiligste Dreifaltig-
keit als ihr auserwähltes höchst wohlgefäl-
liges Geschöpf. Ich erfreue mich auch we-
gen allen jenen Ehr- und Liebsbeweisungen,
welche dir die heiligste Menschheit Jesu
Christi, und dein reinerster Gespons der heil.
Joseph auf Erden erwiesen, und anjeho in
dem Himmel in Ewigkeit wird erweisen,
und mit diesem Dienst, mit dieser Liebe ver-
einige ich meine schwache Liebe, und bitte dich
o allerfeligste Mutter; lasse dir meine weni-
ge Andacht gefallen, nehme mich und alle
in diesem Hause versammelte Kinder, und
Hausgenossene zu Kinder an, gieb uns zu
erkennen, wie wir dich recht ehren, und
lieben sollen.

5. So oft erfreue ich mich wegen jenen
zartesten Liebesneigungen, und Ehrbezei-
gungen, welche dir erweisen, als ihrer als
erheiligsten Frau, und Königin, alle hei-
lige Chör der Engeln, alle heilige Schutzeng-
eln, alle heilige Patriarchen, Propheten,
Apostel, Märtyrer, Beichtiger, Jung-
frauen, und alle heilige Auserwählte Got-
tes,

tes, welche dich besonders auf Erden geliebet, und deine Ehr zu befördern geeisereet haben, und bitte dich, du wollest auch in unsern Herzen eine recht zarte und kindliche Lieb, einen unerlöschlichen Eifer deine Ehr zu befördern entzünden, und unter die Zahl derjenigen aufnehmen, die wegen Vermehrung deiner Ehr eine besondere Glori in dem Himmel haben werden.

6. So oft erfreue ich mich o Maria, du Freud und Hülf der ganzen Christenheit, wegen allen guten Werken und Andachtsübungen, welche dir zu Ehren auf dieser Welt in der ganzen katholischen Kirche von allen Ordensgeistlichen, und Gott geheiligten Jungfrauen, von allen Bruderschaften, und marianischen Versammlungen, von allen wahrhaft Glaubigen, und von allen Kindern und Inwohnern dieses Hauses von der ersten Einsezung deiner heiligen andächtigen Bildniß sind verrichtet worden, welche anheut geschehen, und bis zum End der Welt geschehen werden, wünschend mit herzlichem und aufrichtigen Verlangen, daß ich solche dir alle Augenblick tausend- und

tausendmal auf das vollkommene erweisen könnte. O Maria! siehe alle dir zu Ehren aufgerichtete Bruderschaften, absonderlich die unter dem Titul deiner heilighsten Heimsuchung allhier in diesem Hause eingeführte Christenlehrbruderschaft, mit gnädigen und barmherzigen Augen an, und erhalte sie jetzt in dem ersten Eifer.

7. So oft erfreue ich mich, o allerreineste Jungfrau und Mutter Maria! wegen deiner jungfräulichen ewigen Reinigkeit, wegen deiner unaussprechlichen Liebe und Güte, welche du allen Elenden, Presshaften und Verlassenen erzeigest; wegen deiner grossen Vollmacht und Gewalt alles zu erbitten, und von deinem heiligsten Sohn zu erlangen. Und wegen allen herrlichen Wunderwerken, durch welche deine Verehrung durch die ganze Welt ist ausgebreitet worden. O Maria! Mutter der Gnaden, Mutter der Barmherzigkeit, erzeige dich eine Mutter zu seyn in unsern Nöthen, und allen Gefahren, lasse uns alle, unser ganzes Haus, und für welche ich bitte, und zu beethen schuldig bin, empfinden deine gnadenreiche Hülff,
deis

deine mütterliche Sorg, deine liebevolle
Gnadenhand.

8. So oft bereue ich von ganzem Herzen,
daß ich dich meine liebe Mutter so wenig ge-
liebet, so nachlässig verehret, so oft durch
meine Sünden betrübet. Ich bedaure alle
Schmach und Unbilben, welche dir von den
Ketzern, Juden Heiden, Unglaubigen,
und andern verstockten Sündern angethan
worden, wünschend aus Grund meines
Herzens, daß ich diese mit meinem Blut er-
setzen, und verhindern könnte, und daß dir
anstatt einer jeden Nachlässigkeit, und Un-
bild von allen heiligen Engeln und Auser-
wählten alle Ehr, Lieb, und Lob zu tau-
send- und tausentmalen erwiesen wurde. O
Maria! lasse nur nicht zu, daß ich, oder
eines aus uns, Gott schwerlich beleidigen,
dich betrüben, oder von deiner Liebe abwei-
chen sollte. Unser ewiger Bund solle seyn,
daß wir Jesum deinen allerheiligsten einge-
bohrnen Sohn über alles, und nach Jesum
dich o Maria! unser liebste Mutter allezeit
herzlich lieben wollen.

9. So oft und vielmal befehle ich in deinen mütterlichen Schutz, o gnadenreichste Mutter Maria! mich selbst, und all mein Anliegen, mein Thun und Lassen, mein Leben und Tod, und becheure, daß ich alle Gnaden aus denen unendlichen Verdiensten Jesu Christi durch deine Fürbitt empfangen habe, und hinführo begehren wolle. Ich will dir auch anbefohlen haben die ganze katholische Kirchen, und derselben Oberhaupt, und Statthalter Christi auf Erden, die ganze Geistlichkeit, besonders die Seelsorger, Prediger, Beichtväter, alle Mitglieder der Christenlehrbruderschaft; ich will dir anbefohlen haben alle weltliche Obrigkeiten, König und Kaiser, Feldfürsten, und Beamte, und besonders das durchlauchtigste Haus Oesterreich, samt allen untergebenen Erbländern. Ich will dir anbefohlen haben das Anliegen und Begehren meiner Eltern, Schwestern, Brüdern, Befreundten, wie auch aller armen, verlassen, und Verfolgung leidenden Christen. Ich will dir anbefohlen haben alle Bedürftigkeiten dieses deinem Schutze

untergebenen Hauses insgesamt und insonderheit, wie auch alle Stifter, Wohlthäter, Obrigkeiten, Seelsorger, Lehrmeister, und alle, die unser zeitliches und ewiges Heil zu besorgen haben. Ich bitte dich für alle Kinder, die hier gewesen sind, und seyn werden, für alle, die in dem Stand einer Todsfünd, und in der Gefahr der ewigen Verdammniß sind. Ich bitte dich für alle Lebendige und Abgestorbene, absonderlich für jene Seelen, deren Erlösung dir am wohlgefälligsten, und die dich in ihrem Leben sonderbar geliebet und geehret haben. Nimm alle diese auf, und schliesse es ein in dein mütterliches Herz, o gütige, o milde, o süsse Jungfrau und Mutter Maria.

10. So oft will ich mit möglichster Anbacht verehret haben deine ewige Vorerwählung, deine unbefleckte Empfängniß, deine heilige Geburt, deinen hönigsüssen Namen, deine andächtige Aufopferung, deine jungfräuliche Vermählung, deine englische Verkündigung, deine demüthige Heimsuchung, deine reineste Keinigkeit, deine bittere Schmerzen, deine unbegreifliche Freuden,
 dei

deinen seligsten Tod, deine wunderbare Himmelfahrt, deine gloriwürdige Krönung, und verlange, daß alle deine Festtage von jedermann, absonderlich von mir, und allen Kindern, und Inwohnern dieses Hauses, wie auch aller Orten auf das prächtigste begangen werden, und wünsche auch mir selbst, daß ich dir alle mögliche Diensten darbey erweisen könnte.

11. So oft und vielmal will ich auch verehret haben deine liebe und heilige Eltern Joachim und Anna, und deine ganze Freundschaft, so oft will ich verehret, und begrüset haben deinen heiligsten, und jungfräulichen Bräutigam, unseren liebreichsten Vater, und Schutzherrn den heiligen Joseph, und wollte wünschen, daß ich solchen mit so inbrünstiger, und aufrichtiger kindlicher Vertraulichkeit lieben und ehren könnte, wie ihn geliebet hat eine heilige Jungfrau Theresia. Ich verpflichte mich also mit allen Kindern und Hausgenossen niemals von deiner Liebe o Maria! und von der Liebe des heil. Joseph nachzulassen. O heiliger Joseph! durch die Liebe, welche du zu Jesu,

su,

fu, und Maria tragest, bitte ich dich, lasse dir alle unschuldige Kinder, besonders die so zahlreiche Jugend dieses Hauses anbefohlen seyn. Erhalte sie in der Unschuld, und Reinigkeit, und vergesse nicht unser in unserm Sterbstündlein.

12. Und diesen meinen Bund will ich, o wunderbarliche Mutter Maria! auf alle Bewegungen meines Leibs, auf alle Augenblick, auf alle Achemschöpfer, so oft, und vielmal, so kräftig, und vollkommen erneueret und bekräftiget haben, als es immer möglich ist, allein aus kindlicher Pflicht, und Liebe zu dir, o jungfräuliche Mutter Maria! 1. Meiner Schuldigkeit dich als eine göttliche Mutter zu loben und zu ehren, ein Genügen zu leisten. 2. Zur schuldigen Dankfagung für alle mir, allen anderen, insonderheit aber diesem Hause erwiesene mütterliche Sorg, Treue, und Gnaden. 3. Zur Erstattung aller meiner Nachlässigkeiten, und dir angethanen Unbilden. 4. Zur Erlangung für mich, und alle andere besondere Gnaden, um welche wir bitten sollten, und bedürftig sind; besonders aber
mein

mein Leben zu verbessern, alle schwere Sünden zu meiden, die Unschuld, und Reinigkeit zu erhalten, und endlich unter deinem Schutz, und Beystand nach empfangenen heiligen Sakramenten in einem lebendigen übernatürlichen Glauben, Hoffnung und Liebe, unter Anrufung deren heiligsten Namen Jesu, Maria, Joseph glücklich zu sterben, Amen.

A n d a c h t zu Dem heiligen Schutzengel.

Anmerkung.

Dem heiligen Schutzengel sollen fromme Kinder mit einer besonderen Andacht zugethan seyn. Weilen er uns von Jugend auf so treulich beschützet, und bewahret vor so vielen Gefahren des Leibs und der Seelen. 2. Weilen er uns so reichlich durch innerliche Einsprechungen lehret, unterweiset, und erleuchtet. 3. Weilen er Tag, und Nacht uns an der Seiten stehet, und wegen unsrer Seligkeit sorgfältig ist. 4. Weilen wir des Beystands des heil. Schutzengels besonders in unserm Sterbstündlein bedürftig sind, welchen wir desto sicherer zu hoffen haben, wenn wir ihn in unserm Leben andächtig, und mit Vertrauen verehren werden.

G e b e t h

in welchem ein frommes Kind Gott danket für die Gnad des heiligen Schutzengels.

Allmächtiger ewiger Gott, ich sage dir tausendfältigen Dank, daß du mich, obwohlen unwürdige Kreatur, aus nichts nach deinem Ebenbild erschaffen, durch das theure Blut deines eingebornen Sohn erlöset, meine Seel in der h. Tauf mit der heiligmachenden Gnad gezieret, und einen heiligen Engel zu meinem Schutz und Bewahrung verordnet hast; verleihe mir, daß ich, durch dessen Schirm allen Gefahren des Leibs und der Seelen entgehen, und nach den Lauf dieses Lebens zu den ewigen Freuden und glückseligen Gemeinschaft der Engeln in den Himmel gelangen möge, Amen.
Vater unser. Ave Maria.

G e b e t h

in welchem ein Kind sich dem heil. Schutzengel anbefahlet.

Heiliger Engel! der du aus gnädigster Anordnung der göttlichen Vorsichtigkeit mir zu einem Schützer, und Beschwermer

mer bist gegeben worden, ich übergieb mich deinem kräftigen Schutz mit Leib und Seel, erhalte mich, regiere mich, bewahre mich, tröste mich, stärke mich, und beschütze mich in allen Gefahren des Leibs und der Seelen, lasse nicht zu, daß ich Gott mit einer schweren Sünd beleidige, und die heiligmachende Gnad verlehre, Sorge für mein zeitliche Versorgung, und ewiges Heil, helfe mir, daß ich meinem Beruf nachkomme, und nachlebe, besonders aber stehe mir bey in meinem letzten Sterbstündlein.

Vater unser. Ave Maria.

G e b e t h

in welchem ein frommes Kind dem heil. Schutzengel für alle empfangene Gnaden danket.

D heiliger Schutzengel! ich sage dir immerwährenden Dank, daß du mich bishero so treulich beschützet, so liebe reich erleuchtet, so sicher geführet, so väterlich ermahnet, so nachdrücklich zugesprochen, in Widerwärtigkeiten getröstet, in Anfechtungen gestärket, in Zweifel zum Besten gerathen, wenn ich gefallen, wiederum aufge-

hol-

holfen, und da ich es verschuldet hätte,
niemalen verlassen hast. Ich kann dir für
deine Liebe und Treue niemalen genug dan-
ken. Ich bitte dich, verzeihe es mir, daß
ich so oft wider deine heilige Einsprechungen
gehandlet, weiche nicht ab von mir, und
bleibe mein getreuer Geleitsmann auf der
Pilgerschaft dieses gegenwärtigen Lebens,
und in dem letzten gefährlichen Streit führe
meine Seel in das himmlische Jerusalem,
allwo ich mit dir Gott ewig lieben, lo-
ben und preisen werde, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gebeth

zu den 9 Chören der heil. Engeln.

Ihr brennende Seraphinen erhisset mich,
Ihr weiseste Cherubinen erleuchtet
mich,

Ihr höchste Thronen erhebet mich,
Ihr vortrefflichste Herrschaften regieret
mich,

Ihr himmlische Kräfte stärket mich,
Ihr unüberwindliche Gewalthaber beschüt-
zet mich,

Ihr großmächtige Fürstenthümer reiniget
mich,

Ihr

Ihr edle Erzengeln leitet mich,
 Ihr heilige Engeln behütet mich,
 Daß ich mit euch hier Gott liebe, und in
 Himmel ewig lobe und preise, Amen.
 Vater unser. Ave Maria.

Andacht zu dem heiligen Joseph.

Anmerkung.

In diesem Hause, in welchem das liebe Je-
 su Kindlein, und die Mutter Gottes ver-
 ehret wird, kann der heil. Joseph nicht ausge-
 schlossen seyn, ja es ist dem göttlichen Sohn,
 und seiner heiligsten Mutter sehr angenehm,
 wenn ihr heiligster Gespons, als auserwählter
 Nährvater Christi, in Ehren gehalten wird.
 Beynebens hat auch der heil. Joseph ein zart-
 tes, herzliches Mitleiden gegen den armen,
 notbleidenden Waislein, gleichwie er also mit
 seiner Arbeit die Nahrung Christo, und seiner
 heiligsten Mutter verschaffet, und das liebe
 Jesu Kind der Grausamkeit Herodis durch die
 Flucht in Aegypten entzogen: also wird er auch
 uns beschützen wider die Feind unsrer Un-
 schuld, und durch seine kräftige Fürbitte diesem
 Hause einen reichlichen Segen erlangen. Er
 ist darum erwähl't als ein Beschützer der Kei-
 nigkeit, und Schutzpatron der Handarbeit,
 darum denn auch in diesem Hause sein heiliger
 Festa

Festtag, als das Schutzfest, nach Ostern mit sonderbarer Andacht wird begangen werden, und werden auch die Kinder vor der Arbeit diesen Hebreichen Nährvater um den Segen und Beystand anrufen.

Litaney, von dem heiligen Joseph.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreysaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria du Mutter Christi, bitt für uns.

Heilige Maria du reineste Gespons des heil. Josephs, bitt für uns.

Heiliger Joseph du würdigster Bräutigam der allerreinsten Jungfrauen Maria, bitt für uns.

- H. Joseph du auserwählter Nährvater
 Christi,
 H. Joseph du sorgfältiger Hausvater,
 H. Joseph du Beschützer der jungfräuli-
 chen Reinigkeit Maria,
 H. Joseph du getreuer Geleitsmann
 Jesu und Maria,
 H. Joseph du Mann nach dem Herzen
 Gottes,
 H. Joseph du wahrer Lehrjünger des
 göttlichen Worts,
 H. Joseph du getreuer Nachfolger Jesu
 und Maria,
 H. Joseph du inbrünstiger Liebhaber und
 Verehrer des allerheiligsten Jesu
 Kind,
 H. Joseph du reinster Liebhaber der
 göttlichen Mutter,
 H. Joseph mit grosser Heiligkeit erfül-
 let,
 H. Joseph mit besonderen Tugenden ge-
 zieret,
 H. Joseph zu hoher Beschaulichkeit er-
 hoben.

Bitt für uns.

H. Jo.

H. Joseph mit himmlischer Weisheit erleuchtet,

H. Joseph mit göttlicher Liebe entzündet,

H. Joseph mit englischer Reinigkeit begabet,

Der du die Menschwerdung des göttlichen Worts durch Verkündigung des Engels erkennet,

Der du aus Gehorsam mit Maria deiner reinsten Bespons nach Bethlehem gereiset,

Der du zu Bethlehem sorgfältig eine Herberg für die göttliche Mutter gesucht,

Der du in dem Stall zu Bethlehem mit Maria der göttlichen Mutter in größter Armuth eingekehret,

Der du das neugebohrne Jesu Kind mit lebhaftem Glauben, und zartester Andacht angebethet,

Der du das liebe Jesu Kind mit größter Liebe und Ehrenbietigkeit auf deinen Armen getragen.

Der du den allerheiligsten Namen Jesu in der Beschneidung ausgesprochen,

Dir für uns.

Der du mit Maria das Kindlein Jesu
in dem Tempel zu Jerusalem darge-
stellet,

Der du auf Befehl des Engels mit Je-
su und Maria in Aegypten entflohen,

Der du das Kindlein Jesu und seine
göttliche Mutter mit deiner Handar-
beit ernähret,

Der du aus Liebe Jesu, und Maria
grosse Armuth, Ungemach, und
Mühseligkeiten mit größter Gedult
übertragen,

Der du auf Befehl des Engels mit Je-
su, und Maria aus Aegypten nach
Nazareth zurück gereiset,

Der du mit Maria das liebe Jesu Kind
drey Tag mit Schmerzen gesucht,
und mit Freuden im Tempel gefun-
den,

Der du der liebreichen, und allerheilig-
sten Gemeinschaft mit Jesu und Ma-
ria so viel Jahr genossen,

Der du durch die Gemeinschaft mit Je-
su und Maria in allen Tugenden zu-
genommen,

Bitte für uns.

Der

Der du in Gegenwart Jesu und Ma-
 ria dein Leben allerseeligst beschloffen,
 Der du wegen deiner grossen Heiligkeit
 und Verdiensten eine unaussprechli-
 che Glori in dem Himmel besitzest,
 Der du uns armseligen Menschen die
 Kraft deiner Fürbitt und Verdien-
 sten reichlich zufließen lässtest,
 In allen unseren Nöthen,
 In allen unseren Anliegen,
 In unserer Noth und Armuth,
 In zeitlichen Geschäften und Versor-
 gung,
 In unseren Anfechtungen,
 In unserem Kreuz und Leiden,
 In Erlangung und Erfüllung unseres
 Berufs,
 In Krankheit und Schmerzen,
 In der letzten Todangst,
 O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
 die Sünden der Welt, verschone unser, o
 Herr.
 O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
 die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr.

Bitt für uns.

O du Lamm Gottes welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erbarme dich un-
ser, o Herr.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Bitt für uns heiliger Vater Joseph.

℞. Auf daß wir würdig werden deren Ver-
heißungen Christi.

Gebeth

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch
die Verdienst des Bräutigams deiner
allerheiligsten Gebährerin geholfen werde,
damit wir unser Vermögen nicht erhalten
kann, uns dasselbe durch seine Fürbitt ge-
schenket werde. Der du lebest und regierest
mit Gott dem Vater in Einigkeit des heili-
gen Geistes gleicher Gott von Ewigkeit zu
Ewigkeit, Amen.

Gebeth,

in welchem ein frommes Kind dem heiligen Joseph seinen künftigen Beruf anbefehlet.

D heiliger Vater Joseph! der du von Gott von Ewigkeit auserwählet worden, ein Nährvater Jesu Christi, und ein Bespons der allerreinsten göttlichen jungfräulichen Mutter zu seyn, und aus dieser Ursach von Gott mit besonderen Gnaden, Tugenden, und Heiligkeit bist begabet worden, welche die Würdigkeit dieses deines edlen Berufs und Stands erforderte. Ich bitte dich liebevoller Vater! durch diese deine Auserwählung erlange mir die Gnad von Gott, daß ich jenen Stand, welchen mir Gott zum Heil meiner Seelen vorgesehen hat, frühzeitig erkenne, der göttlichen Erkantniß, und Einsprechungen nachlebe, durch ein frommes, und unschuldiges Leben mich deren zu meinem Beruf erforderlichen Gnaden würdig mache, die mir von Gott verliehene Gaben, und Talente nach den göttlichen Wohlgefallen anwende, und alles dasjenige mit einem besonderen Fleiß er-
 ler.

lerne, was mir zur Vollziehung des göttlichen Willen nothwendig, und nützlich ist, damit ich in meiner künftigen Versorgung Gott eifrig dienen, vergnügt leben, und die ewige Seligkeit erlangen möge, Amen.
 Vater unser. Ave Maria.

Gebeth

in welchem ein frommes Kind den heiligen Joseph erwählet zum Beschützer seiner Unschuld.

D heiliger Vater Joseph! der du das liebe Jesu Kind, und die göttliche jungfräuliche Mutter so sorgfältig bewahret, und der Grausamkeit Herodis, welcher das Kindlein zu ermorden suchte, zu entgehen, auf den Befehl des Engels in Aegypten entflohen: siehe ich erwähle dich heut für allezeit für mich, und das ganze Haus zum Beschützer unserer Unschuld, bewahre mich, und alle Kinder, die in diesem Hause erzogen werden, von allen Nachstellungen deren Feinden, welche uns nicht so viel das zeitliche Leben nehmen, sondern das Kleidlein der Unschuld, das köstliche Kleinod der Keuschheit, die heiligmachende Gnad, und
 Freunde

Freundschaft mit Gott, ja die ewige Seligkeit hinweg rauben wollen; ach wende ab, liebevollster Vater! alle Gefahren, und Anfechtungen, vertreibe allen Gewalt des bösen Feinds, damit wir Gott niemals schwer beleidigen, und durch ein frommes unschuldiges Leben dem lieben Jesu Kind, seiner heiligsten Mutter, und dir angenehm und wohlgefällig sind.

Vater unser. Ave Maria.

G e b e t h.

in welchem das fromme Kind dem heiligen Joseph bittet um die zeitliche Nothwendigkeiten.

S heiliger Nährvater Joseph! der du das allerheiligste Haus zu verwalten gehabt, und mit unaussprechlicher Liebe, Sorgfalt und Fleiß mit harter Handarbeit die tägliche Nahrung, und andere Hausnothwendigkeiten für das liebe Jesu Kind und allerheiligste Mutter verschaffet. Ach liebevollster Vater! siehe uns arme Waislein mit gütigen Augen an, die wir vom Vater und Mutter verlassen, allein von der göttlichen Vorsichtigkeit, und Beyhülff der mit

leidigen Gutthäter unsere Nahrung haben,
 segne diejenige, die uns Gutes thun, er-
 halte das Mitleiden bey jenen, die uns ge-
 neigt sind, stärke diejenige, die für uns sor-
 gen; erleuchte die Lehrmeister, die uns un-
 terweisen, befördere die Handarbeiten zum
 Nutzen des Hauses, vermehre die Zahl der
 Stiftern und Gutthäter, und durch dei-
 nen kräftigen Schutz bewahre dieses Haus
 von allen Gefahren, und erbitte uns, daß
 Gott seinen Segen, Frengeligkeit, und
 Barmherzigkeit diesem Hause niemals ent-
 ziehe, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Andacht,
 zur heiligen Mutter Anna.
 Litaneen.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich un-
 ser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt erbarme
 dich unser.

Gott

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, er-
barme dich unser.

H. Maria du reineste Jungfrau und Tochter
der heil. Anna, bitt für uns.

H. Anna du Großmutter Jesu Christi,

H. Anna du würdige Ehefrau des heil.
Joachim,

H. Anna du Mutter der armen Waisen,

H. Anna du Trösterin der Betrübten,

H. Anna du Helferin der Nothleiden-
den,

H. Anna du Zuflucht der Verfolgten,

H. Anna du Fürbitterin der Sterben-
den,

H. Anna du Beschützerin deiner andäch-
tigen Verehrern,

Bitt für uns.

Daß wir allzeit in unserer Unschuld erhalten
werden, heil. Mutter Anna bitt für uns.

Daß wir Gott niemals schwerlich beleidi-
gen, H. Mutter Anna bitt für uns.

Daß wir alle unsere Sünden reumüthig
beichten, und bereuen, heil. Mutter An-
na bitt für uns.

Daß wir mit denen nothwendigen Mit-
teln zu unserer Erziehung und Er-
nährung von Gott barmherzig verse-
hen werden,

Daß wir in allen nothwendigen Stü-
cken, und wahrer Erkenntniß Got-
tes unterrichtet werden,

Daß wir alle fürgeschriebene Schuldig-
keiten gegen Gott und unsere Vorge-
setzte mit allem Fleiß beobachten,

Daß unsere Stifter und Gutthäter zeit-
lich und ewig belohnet werden,

Daß unsere Hausgenossene Lieb, Fried,
und Einigkeit untereinander halten,

Daß wir unser Leben in der Gnad und
Liebe Gottes beschliessen,

O du Lamm Gottes welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, verschone unser
o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erbarme dich un-
ser o Herr.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Herr

Seil. Mutter Anna bit für uns.

Herr erbarme dich unser.
 Christe erbarme dich unser.
 Herr erbarme dich unser.
 Vater unser. Ave Maria.

G e b e t h ,

D Gott! der du aus sonderbarer Gnad die heil. Anna zur Mutter der Gebährerin deines eingebornen Sohns erwählet hast: verleihe gnädiglich, daß uns allen, die wir ihre Verdiensten verehren, durch ihre mächtige Fürbitt geholfen werde.

D liebeiche Mutter, und mächtige Schutzfrau heilige Anna! strecke aus über uns und unser armes Haus deine Gnadenshand, und ertheile uns jenen reichlichen Segen, welchen du jenen mitzutheilen pflegest, so dir mit wahrer Lieb, und Andacht zugezhan sind, deine mächtige Hand bewahre uns jederzeit vor denen Nachstellungen des bösen Feindes, und wende von uns gnädiglich alles ab, was uns an Leib und Seel nachtheilig seyn könnte. Deine mildreiche Hand führe uns durch die Gefährlichkeit dieses Lebens auf den Weg der Unschuld, Andacht, Furcht Gottes, und aller Christlichen

chen Gerechtigkeit, damit wir durch eifrige Nachfolg deiner Tugenden in diesem Leben deine Fürbitt, in dem andern künftigen aber deiner ewigen Glori theilhaftig werden.

Dir befehlen wir auch, o gütige Mutter! all unsere Geschäften, Nothen, und Anliegen, auf daß wir durch dich in all unseren Drangsalen Hülf, Trost und Schutz erhalten. Lasse dir auch alle jene anbefohlen seyn, die für uns sorgen, für uns arbeiten, uns unterweisen, uns ernähren, uns erziehen, und auf was Art und Weis Gutes erweisen, damit sie mit uns nach einem glückseligen Tod zu Jesu und Maria, und deiner gesammten heiligen Freundschaft gelangen, Amen.

Andacht,

zu dem heil. Johannes Franciscus
Regis aus der Gesellschaft Jesu.

U n m e r k u n g.

Der heilige Johannes Franciscus Regis
ware für das Heil der Jugend in seinem
Leben sehr besorgt, er hat dieselbe mit unge-
mein grossen Eifer in dem christlichen Glauben
unterrichtet, er hat denen Kindern in der
Hungerstoth die Nahrung, in der Armuth die
Klei-

Kleidung erbettelt, und wunderbarlich verschaffet, viel unschuldige Seelen hat er aus den größten Gefahren errettet, und viel irrende Schäfelein, oder verlorne Kinder hat er wiederum auf einen rechten Weg eines christlichen Lebenswandels gebracht. Darum er denn auch in den kaiserlichen Erbländern als ein Schutzpatron der eingeführten Christenlehrbruderschaft, in diesem Hause aber als ein besonderer Beschützer der armen verlassenen Kindern verehret wird, und wird sein Festtag den 16. Junii mit einer Octav, und Absingung seines Lobgesang gehalten.

Neuntägige Andacht
zu Ehren des heiligen
JOANNIS FRANCISCI
REGIS

Besonders eingerichtet für alle eingeschriebene Mitglieder der Christenlehrbruderschaft.

Den ersten Tag.
verehre den heiligen Johannem Franciscum als einen Bewahrer der Unschuld.

D heiliger Johannes Francisce! welcher du von deinen gottseligen Eltern in aller

ler Unschuld, und Gottesforcht bist aufgezogen, und von Gott so wunderbarlich in deiner Kindheit, und Lebenszeit bewahret worden, der du auch so grosse Sorg getragen, die Sünd zu fliehen, die Unschuld zu erhalten, allen, und jeden einen besonderen Haß wider die Sünd einzudrucken: ich bitte dich, du wollest durch deinen kräftigen Schutz, und Fürbitt mich, und alle einverleibte Mitglieder, sonderbar die zahlreiche Jugend von aller Sünde bewahren; erbitte auch allen christlichen Eltern, und allen denen, welchen die Kinder anvertrauet sind, die Gnade von Gott, daß sie dieselbige als unschuldige Lämmlein in aller Unschuld, Heiligkeit, und Gottesforcht erziehen mögen.

Vater unser. Ave Maria.

Den anderten Tag.

verehre den heil. Johannem Franciscum als ein Benspiel der Andacht, und Liebe zu Gott.

Dheiliger Johannes Francisce! welcher du von Jugend auf so zarte Neigung zu der Andacht getragen, dessen Herz gleich
ei

einer Flammen gegen Gott aufgebrunnen, und durch die beständige Übung des Glaubens, Hoffnung, und Liebe innerst mit Gott vereiniget, in allen Geschäften versamlet, und durch Betrachtung himmlischer Ding gänzlich in Gott vertieffet ware: erbitte mir, und allen einverleibten Mitgliedern wahren Eifer und Versammlung in dem Gebeth, erlange uns die Gnad daß wir uns durch eine beständige Übung deren drey göttlichen Tugenden zu Gott wenden, die allerhöchste göttliche Majestät mit aller Unterthänigkeit anbethen, eröffne auch die Lefzen der unmündigen Kindern, daß sie erlernen Gott zu loben, recht zu bethen, und ihr Geschrey vor den Thron Gottes gelange, damit wir mit vereinigttem Gebeth desto ehender in denen Nöthen von Gott erhöret werden.

Vater unser. Ave Maria.

Das

Den dritten Tag.

verehre den heil. Johannem Franciscum als einen besondern Verehrer des h. h. Altars sakrament.

D heiliger Johannes Franciscus wie groß ware deine Andacht und Liebe zu dem h. h. Altars sakrament? Mit was zarter Neigung, und Ehrenbietigkeit hast du jederzeit das hochwürdige Gut angebethet, mit was süßen Trost empfangen? dein Verlangen ware, daß dieses hochwürdige Sakrament von allen solle angebethet, und gepriesen werden, darumen du auch solchem zu Ehren eine Bruderschaft errichtet: erlange mir, und allen einverleibten Mitgliedern einen wahren Eifer und Andacht zu diesem hochheiligen Sakrament, damit wir solches öfters, und vor unserem End würdig geniessen, die Unbethung und Ehrenbietigkeit bey andern befördern, und alle Unehrens bietigkeit mit christlichem Eifer abzustellen trachten.

Vater unser. Ave Maria.

Den

Den vierten Tag

Berehre den h. Johannem Franciscum
als einen besonderen Verehrer der allerse-
ligsten Mutter Gottes Mariä.

Dheiliger Johannes Francisce! der du
von Kindheit auf die allerreineſte
Mutter Gottes Maria ſo inniglich gelie-
bet, ihre Verehrung aller Orten ausgebrei-
tet, ſonderbar aber die zarte Jugend zu der
Liebe gegen dieſer heiligſten jungfräulichen
Mutter angeeifert haſt, als durch dero
mütterliche Fürbitt du ſo viele Gnaden em-
pfangen haſt: Ach erbitte mir, und allen
Mitgliedern unſerer Chriſtenlehrverſamm-
lung, welche unter dem Titel Mariäſchutz
aufgerichtet, und der römischen Erzbruder-
ſchaft iſt einverleibet worden, eine besonde-
re Liebe und Neigung zu dieſer jungfräuli-
chen Mutter, damit durch dieſe unſere Brus-
derschaft die Verehrung Mariä mehr werde
ausgebreitet, ihr Lob durch den Mund des
ren Säuglingen werde verkündiget, und wir
alle ihrer mütterlichen Hülff und Gnaden in
dem Leben und Sterben theilhaftig werden.

Vater unſer. Ave Maria.

Den

Den fünften Tag

verehre den heil. Johannem Franciscum als einen eifrigen Lehrjünger göttlicher Geheimnissen.

S heiliger Johannes Francisce! der du von Jugend auf mit der Gnad des heil. Geistes erfüllet wardest, und noch als ein Knab die heil. Geheimnissen, und bey zunehmenden Alter auch die göttliche Wissenschaften mit größtem Eifer erlernet, und alle andere Schüler weit übertroffen hast; erbitte mir, und allen eingeschriebenen Kindern, und Mitgliedern unserer Bruderschaft die Gnad von Gott, daß wir uns nach unseren heiligen Satzungen beflissen den Müßiggang zu fliehen, und abzustellen, in der Schul Christi als fleißige Lehrjünger uns einstellen, die heilige Glaubensgeheimnissen erlernen, und die untergebene Jugend zu Erlernung derselbigen auf mögliche Art und Weis anhalten, wie es das Ziel und End unserer Bruderschaft von uns erfordert.

Vater unser. Ave Maria.

Den

Den sechsten Tag

berehere den heil. Johannem Franciscum als einen liebreichen Lehrer deren Kindern, und Unwissenden.

Dheiliger Johannes Francisce! der du so grosse Liebe gegen unwissenden und verlassenen Bauernkindern gezeigt, denenselben zu Lieb die höchste Berg in rauher Winterszeit überstiegen, und solche mit so wunderbarlicher Sanftmuth in denen nothwendigen Glaubensgeheimnissen unterrichtet hast: ach erbitte mir, und allen einverleibten Mitgliedern eine wahre Erkenntnis dieses so heiligen Werks, und Absehen unserer Bruderschaft, damit sie einhellig mit aller Sanftmuth und Liebe, mit unermüdeten Eifer sowohl die Kinder, als andere Unwissende unterweisen, die so schädliche Unwissenheit ausrotten, den Irrthum vertreiben, und das wahre Glaubenslicht mehr und mehr ausbreiten.

Vater unser. Ave Maria.

Den siebenten Tag

verehre den heil. Johannem Franciscum als ein besondern Liebhaber und Beschützer der jungfräulichen Keintigkeit.

S heiliger Johannes Francisce! der du nicht nur allein in dir selbst durch genaue Bewahrung deren äusserlichen Sinnen, und freywillige Bußwerk die englische Keintigkeit sorgfältig mit göttlicher Gnad erhalten, sondern auch viele Gefahr und Nothleidende Jungfrauen in die Sicherheit gesetzt, viel freche Mägdlein bekehret, und solchen mit ungemainer Lieb die Nahrung, Kleidung, und Versorgung verschaffet, und darumen von denen unreinen Buhlern viel Spott, Verfolgung, und Schläg haß ausstehen müssen: ach erbitte mir, ~~von~~ allen einverleibten Mitgliedern, besonders allen christlichen Jungfrauen, und Jünglingen die Gnad, daß sie den Schatz der jungfräulichen Keintigkeit erkennen, die Gefahren meiden, denen Versuchungen tapfer widerstreben, und daß wir uns alle auf eine standmäßige Keintigkeit des Leibs und der Seelen besteißen.

Vater unser, Ave Maria.

Dem

Den achten Tag

verehre den heil. Johannem Franciscum als einen liebreichen Vater deren Armen, und Betrübten.

D heiliger Johannes Franciscus! dessen Herz ein Gefäß der Liebe, und des Mitleidens gegen allen Armen und Bedrangten gewesen. Wie viel Kranke hast du besucht, wie viel Nackende, und Arme bekleidet, wie viel Bedrangte getröstet, wie viel Hungerige auch mit augenscheinlichem Wunder gespeiset, niemand ware von deiner Liebe ausgeschlossen, und hast solche auch vielfältig nach deinen Tod bewiesen; ach! ergieße den Ueberfluß deiner Liebe auch in unsere Herzen, damit wir alle, besonders einverleibte Mitglieder dieser Bruderschaft nach deinem Beispiel uns befleißten auf die Werk der geistlichen und leiblichen Barmherzigkeit, die arme verlassene Jugend versorgen, denen Bedrangten mit Rath und Hülff an die Hand gehen, das so heilig angefangene Werk befördern helfen; und wenn wir dich auch anjehzo in unseren Nöthen an-

rufen, so zeige dich einen liebevollen Vater zu seyn.

Vater unser. Ave Maria.

Den neunten Tag

verehre den heil. Johannem Franciscum als ein Beispiel der unüberwindlichen Gedult und Standhaftigkeit.

Heiliger Johannes Francisce! welchen Gott mit einer unüberwindlichen Gedult gezieret, also, daß du weder durch Ungemach, weder Gefahr, weder durch Bedrohung, weder durch Verfolgung, weder durch Beschimpfung, weder durch Schlag, und Tod von Gott, und deinem unersättlichen Seeleneifer hast können abgesonderet werden: ach! erbitte mir, und allen einverleibten Mitgliedern eine unüberwindliche Gedult in allen Widerwärtigkeiten, und die Beständigkeit in allem Guten bis in den Tod, damit uns von Gott, von dem Glauben, von der heiligen Kirchen, von der Liebe welche ist in Christo Jesu, weder Trübsal, weder Angst, weder Feuer, weder Schwert, weder Leben, weder Tod abtrennen könne, auf daß wir also bis auf das letzte End tapfer streis

streiten, und mit dir erlangen die Kron
der Gerechtigkeit, Amen.

Bethe zum Beschluß 9 Vater uns
fer, und Ave Maria, und so vielmal
die Ehre seye Gott dem Vater.

Kirchengebeth

täglich mit Andacht zu sprechen.

Gott! der du deinen Bekenner, den
heil. Johannem Franciscum, zu der
Uebertragung grosser Arbeit für das Heil des
ren Seelen mit wunderbarlicher Gedult ges
zieret hast; verleihe uns gnädiglich, daß
wir durch dessen Tugendwandel angetrieben,
und durch die Fürbitt gestärket, die Beloh
nung des ewigen Lebens erlangen, durch
Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Anmerkung.

1. Man kann nach einem jeden Gebeth eilt
che Vater unser, und Ave Maria, und so viel
Gloria Patri nach belieben sprechen.

2. Die neuntägige Andacht kann entweder
den 16. Junij, als in dem Festtage, oder den
25. December, an welchem der heil. Johannes
Franciscus erkranket, oder den 31. December,
an welchem Tag der heil. Johannes Francis
cus gestorben, angefangen, und gehalten
werden.

3. Sie kann auch sonst im Jahr, eine besondere Gnad zu erlangen, vorgenommen werden.

4. Man kann zum Anfang und Ende beichten und kommuniciren, und andere gute Werk zu dieser Meinung verrichten, sonderbar jene, welche in denen hier benegesetzten Tugenden zur Nachfolg angezogen werden.

L i t a n e n

von dem h. Johannes Franciscus Regis.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
erbarme dich unser.

Heil. Maria, bitt für uns.

Heil. Gottes Gebährerin, bitt für uns.

Heil. Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.

Heil. Johannes Franciscus Regis, bitt für uns.

Du

Du Ausbreiter der christkatholischen
Lehr,

Du Vater der Armen,

Du Ernährer der Waisen,

Du Lehrmeister der Kinder,

Du Beschützer der Unschuld,

Du Lehrer der Unwissenden,

Du Zuflucht der Büßenden,

Du großer Eiferer der Seelen,

Du Tröster der Betrübten,

Du Bekehrer der verstockten Sünder,

Du Besucher der Kranken,

Du Hülf der Sterbenden,

Daß wir Gott in unserer Jugend von

Herzen lieben, und eifrig dienen,

Daß wir die heilige Glaubensgeheim-

nissen mit allem Eifer erlernen,

Daß wir Gott das höchste Gut mit kei-

ner schweren Sünd beleidigen,

Daß wir alle begangene Sünden von

Herzen bereuen, und nicht mehr

begehen,

Daß wir allen Versuchungen stand-

haft widerstehen,

Daß wir in christlichen Tugenden

täglich zunehmen,

Bitt für uns.

Daß wir eines glückseligen Todes sterben,
bitt für uns.

Daß wir uns mit dir in Gott ewig in dem
Himmel erfreuen, bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, verschon unser,
o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erbarme dich unser,
o Herr.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

Y. Bitt für uns o heiliger Johannes Fran-
cisco Regis.

R. Auf daß wir theilhaftig werden deren
Verheißungen Christi.

G e b e t h

O Gott! der du deinen Bekenner den heil.
Johannem Franciscum zur Übertra-
gung grosser Arbeit für das Heil der Seelen
mit

mit wunderbarlicher Lieb, und unüberwindlicher Gedult gezieret hast; verleihe uns gnädiglich, daß wir durch dessen Tugendswandel angetrieben, und durch die Fürbitt gestärket, die Belohnung des ewigen Leben erlangen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn; Amen.

Diese Litaney wird bey einfallenden Fest alle Tag, und an Sonntagen jederzeit nach dem anderten Rosenkranz gebethet.

A n d a c h t

zu dem heil. Martyrer Florianus.

Anmerkung.

Das Fest des heil. Martyrer Florianus wird mit einer Oktaue gehalten, ist täglich um 10. Uhr ein Hochamt, und Abends eine Litaney. Die Knaben, welche bey dem Exercitio militari eingetheilt sind, verrichten diesen Tag ihr heilige Beicht und Kommunion und werden auch alle übrige Kinder und Hausleute an diesem Tage ihr Gebeth zu diesem Ende Gott aufopfern, damit durch die Verdiensten und Fürbitt des heil. Florianus unser ganzes Haus, und die liebe Nachbarschaft von aller Feuersgefahr, und Unglück bewahret werde.

P i t a n e y

von dem heil. Martyrer Florianus alle
 le Dienstag nach den anderten Rosenkranz zu
 besihen, und durch die Oktav alle Tage.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.
 Gott Vater von Himmel, erbarme dich
 unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme
 dich unser.

Gott heil. Geist, erbarme dich unser.

Heil. Drenfaltigkeit ein einiger Gott, er-
 barme dich unser.

Heil. Maria, bitt für uns.

Heil. Gottes Gebährerin,

Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,

Heil. Floriane du starkmüthiger Käm-
 pfer,

Heil. Floriane du Verachter der Welt,

Heil. Floriane du Schutzpatron des
 Oesterreichs,

Heil. Floriane du getreuer Schützer
 deren, die dich verehren,

Heil.

} Bitt für uns.

Heil. Floriane du tapferer Oberhaupt-
mann, und getreuer Diener Christi,

Heil. Floriane du Spiegel und Vors-
bild christlicher Soldaten,

Heil. Floriane du besonderer Schutzpa-
tron wider die gefährlichen Feuers-
brunsten, und Kriegsgefahren,

Heil. Floriane, der du durch deinen
Eifer viele in dem Glauben gestär-
ket, und zur Marter aufgemunteret,

Heil. Floriane, der du die gefangene
Christen getröstet, und Hülff gelei-
stet,

Heil. Floriane, der du den wahren
christlichen Glauben unerschrocken
bekennet.

Heil. Floriane, der du dich selbst dem
Landpfleger Aquilino vorgestellt,

Heil. Floriane, der du wegen Christo
Schläg und andere Marter ausge-
standen,

Heil. Floriane, der du mit einem an-
den Hals gehenkten Mühlstein in
den Enßfuß gestürzet worden,

Sitt für uns.

Heil. Floriane, der du nach deinem
Tob mit herrlichen Wundern ge-
leuchtet.

Daß wir den mahren Glauben stand-
haftig bekennen,

Daß wir durch gute Beyspiele ande-
re aufmunteren,

Daß wir durch die böse Beyspiel nicht
verführet werden,

Daß wir Gott das höchste Gut über
alles lieben,

Daß wir aus Liebe Gottes alles gern
und gedultig leiden,

Daß wir alle Schuldigkeiten eines eifr-
gen Christen erfüllen,

Daß Gott die Waffnen des Erzhaus
Oesterreichs segne,

Daß Gott unser Haus und Nachbar-
schaft von allen Feuersgefahren be-
wahre,

Daß wir dem ewigen höllischen Feuer
entgehen,

O du Lamm Gottes welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, verschone unser
o Herr.

O du

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hin-
nimmst die Sünden der Welt, erbarme
dich unser o Herr.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns. Christe erhöre uns
Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns o heiliger Martyrer Flo-
riane.

R. Auf das wir theilhaftig werden deren
Verheissungen Christi

Gebet.

Du getreuer Fürbitter heil. Floriane, der
du in der katholischen Kirche als ein
grosser mächtiger Schutzherr wider die er-
schrockliche Feuergefahren verehret wirst,
wir bitten dich inbrünstig, du wollest uns
ederzeit gnädiglich beystehen, damit wir
durch deinen Schutz und Fürbitt von dem
zeitlichen und ewigen Feuer des göttlichen
Zorn bewahret werden, Amen.

A n d a c h t

zu der

heil. seraphischen Jungfrau Theresia.

Anmerkung.

Das Fest der heil. Theresia wird in diesem Hause vermög des von Ihro kais. königl. apostol. Majestät verfaßten Stiftbrief de anno 1763. mit einer Oktav begangen, als welchen in der Oktav der heil. Theresia im Jahr 1762. den 22. Oktobris der Grundstein zu der vorigen Kapelle geleyet, und hernach der ganze Grund dem Waisenhause aus höchster Freygebigkeit Ihro kaiserl. königl. apostol. Majestät unser allergnädigsten Frau und Stifterin zugegeben worden. Beynebens ist die heil. Theresia ein besonderes Beyspiel, und Fürbitterin der unschuldigen Jugend; dannenhero die Kinder in diesem Hause dieser heiligen Jungfrau mit einer besondern Andacht werden zugehan seyn, und wird jährlich in der Oktav diese Litaney gebethet, und das zuletzt beygesetzte Gesang gesungen werden.

L i t a n e y

zu der

heil. seraphischen Jungfrau Theresia.

Herr erbarme dich unser.
 Christe erbarme dich unser.

Herr

Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich
unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme
dich unser.

Gott heil. Geist erbarme dich unser.

Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
erbarme dich unser.

Heil. Maria, bitt für uns.

Heil. Gottes Gebährerin,

Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,

Heil. Maria du Zierd und Glanz des
Carmelbergs,

Heil. Joseph du Schirmer und Be-
schützer des Carmeliterordens,

Heil. Jungfrau und Mutter Theresia,

Du seraphische Mutter,

Du Mutter vieler Seelen, welche du
durch dein Gebeth und Eifer bekehret,

Du wunderbarliche Nachfolgerin de-
ren Aposteln,

Du eifervolle Beförderin der Ehre
Gottes,

Bitt für uns.

Du dem Willen und Verlangen nach
 beständige Martyrin,
 Du geliebteste Braut Jesu Christi,
 Heil. Theresia, die du in dem Glau-
 ben hoch erleuchtet,
 Die du in der Hoffnung wunderbarlich
 gestärket,
 Die du in der Liebe verwundet, und
 gleich einem Seraphin angeflammet,
 Du Meisterin des innerlichen Gebeths,
 Du Exempel der Bußfertigkeit,
 Du Säulen der Starkmüchigkeit,
 Du Spiegel der Gedult,
 Du Licht voll der himmlischen Weis-
 heit,
 Du Blüthe der Heiligkeit,
 Du Regel der Vollkommenheit,
 Allerärmste Theresia,
 Allerreinesste Theresia,
 Allergehorsamste Theresia,
 Allerdemüchigste Theresia,
 Zu leiden begerigste Theresia,
 In Widerwärtigkeiten standhafteste
 Theresia,
 Mir vielfältigen Gnaden, und Tugen-
 den gezierete Theresia.

Bit für unt.

Daß

Daß wir uns von allen schweren Sün-
 den hütten, und die begangene mit
 aufrichtiger Reue aus vollkommener
 Liebe bereuen,
 Daß wir den lieben Gott von ganzem
 Herzen lieben, und ihn nicht mehr
 be eidigen,
 Daß wir unser Gebeth allzeit mit in-
 brünstiger Andacht, und Eifer ver-
 richten,
 Daß wir alle Widerwärtigkeiten mit
 Gedult übertragen,
 Daß wir aus Liebe Gottes etwas zu
 leiden von Herzen verlangen,
 Daß wir in der Furcht Gottes, Un-
 schuld, Reinigkeit, und aller christli-
 chen Gerechtigkeit täglich zunehmen,
 Daß wir eine besondere Verehrung
 und Liebe zu dem heil. Sakrament
 in dem Werk erzeigen,
 Daß wir in der Übung eines vollkom-
 menen übernatürlichen Glauben,
 Hoffnung, und Liebe zu Gott von
 dieser Welt abscheiden,

Bitt für uns.

Daß wir den lieben Gott das unendliche
Gut mit dir in alle Ewigkeit lieben, lo-
ben und preisen mögen, bitt für uns.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, verschone unser
o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erbarme dich un-
ser o Herr.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns o heilige Theresia.

R. Auf das wir theilhaftig werden deren
Verheissungen Christi.

Gebeth der Kirchen.

Erhöre uns gnädiglich barmherziger
Gott, daß gleichwie wir uns in der
Verehrung der heil. Theresia erfreuen, als
so auch durch die Nahrung ihrer himmlischen
Lehr

Lehr erhalten, und durch die Andacht ihres Gebeths unterrichtet werden.

Vater unser. Ave Maria.

O Gott! du Ausspender deren Gaben, der du in der heil. Theresi, deiner geliebten Braut, so vielfache Schenkungen deiner Gaben versammelt hast; verleihe uns durch derselben Fürbitt und Verdiensten, daß wir den Einfluß deiner göttlichen Gnaden durch unsere Sünden nicht verhindern, sondern durch eine wahre Demuth und Reiznigkeit unsere Herzen zur Empfangung derselben uns zubereiten, der du lebest und regierest mit dem Vater und dem heil. Geist gleicher Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

O heilige Theresia! welche du gewürdiget worden von einem Seraphin mit dem Pfeil göttlicher Liebe verwundet, und dadurch in der Liebe Gottes also entzündet zu werden, daß du nicht anderst wolltest leben, du kuntest denn aus Liebe Gottes leiden, und alles mit der Liebe Gottes entzünden, erbitte uns also durch deinen inbrünstigen Liebes-
eifer,

eifer, daß auch wir beständig unseren liebswürdigsten Gott in allem, und über alles lieben, und mit ihm auf ewig mögen vereiniget werden.

Vater unser. Ave Maria.

In deine mächtige Fürbitt und reiche Verdiensten befehle ich mich o heil. Mutter Theresia, und bitte, du wollest ansehen die Treu und Liebe, so mein Herz zu dir traget, und wollest meinen Namen, und unser ganzes Haus in dein mütterliches Herz hineinschreiben, und unter die Zahl dererjenigen setzen, welche du besonders liebest, und beschütze, damit wir durch dein kräftige Fürbitt also leben, daß wir Gott von ganzen Herzen über alles lieben, dienen, und ewig genießen mögen.

Vater unser. Ave Maria.

O heilige seraphische Jungfrau Theresia! die du schon in deiner zarten Jugend mit wunderbarer Begierd zur Marter begabet warest, und Gott von deiner Kindheit an in größter Unschuld, Reinigkeit, Eifer, und Liebe gedienet, erbitte uns bey Gott eine wahre Hochschätzung, und Eifer des
wahr

wahren Glauben, schütze uns wider alle Anfechtungen, erhalte uns in der Unschuld, vermehre den Eifer zu göttlichen Dingen, und führe unsere Seelen zur Anschauung des göttlichen Angesichts, nach welcher du allzeit so inbrünstiges Verlangen getragen, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

A n d a c h t

zu Ehren des heil. englischen Jünglings
A L O Y S I I.

Anmerkung

Den heiligten Aloysium hat Gott diese Zeiten wegen seiner englischen Keuschheit, und Eingezogenheit durch herrliche Wunder herrlich, und scheinbar gemacht; darumen er denn auch von dem päpstlichen Stuhl als ein besonderer Patron der Jugend ist erkläret worden. Zu diesem Ende ist auch die sechs-sonntägige Andacht zu Ehren dieses unschuldigen Jünglings eingeführet, und von Clemente den Zwölften mit einen besondern Ablass begradet worden, wie aus dem benzeszten im Jahre 1740. herausgegebenen Gnadenbrieffe zu sehen ist.

Allen Christgläubigen beyderley Geschlechts,
welche durch sechs Sonntage nach einander vor
dem

dem Feste des heil. Aloysii, oder auch nach solchen andere sechs Sonntag durch das Jahr, jede mit Empfangung deren heil. Sakramenten, mit andächtigen Betrachtungen, oder auch andern guten Werken zur Ehre Gottes, und dieses Heiligen werden geheiligt haben, verleihen Ihre päbstl. Heiligkeit väterlich vollkommene Nachlassung aller ihrer Sünden, und zur mehrerer Beförderung der wundersamen Andacht, welche das Volk traget gegen diesen Heiligen, wegen so vielen, sowohl leiblichen, als geistlichen Gnaden, und Wohlthaten, mildgütigst erkläret, daß er wehnter vollkommener Ablass für jeden Sonntag zu gewinnen seye.

A u f o p f e r u n g
 alle sechs Sonntag vor der heil. Beicht
 und Kommunion zu gebrauchen.

Allmächtiger ewiger Gott! ich opfere dir auf diese meine Andacht zur grösseren Ehr des heiligsten Namen, deines eingebornen Sohns meines Herrn Jesu Christi, zur Verehrung seiner allzeit unbesleckten jungfräulichen Mutter Mariä, deren heiligen Engeln, und Jungfrauen, besonders des englischen Jünglings des heil. Aloysii.

Zur

Zur Danksagung für alle diesem Heiligen erwiesene Gnaden, insonderheit für die Gnad einer so auserlesenen Reinigkeit, für alle auch anderen durch seine Fürbitt erwiesene Wohlthaten, auch für diejenige, mit welchen du mich dein unwürdiges Geschöpf begnadet hast.

Durch die Verdiensten dieses unschuldigen Heiligen zu erlangen eine wahre Liebe zu Gott, beständigen Haß aller Sünd, glückselige Befreyung von allen bösen Anfechtungen, standhafte Überwindung teuflischer Eingebungen, Wachsthum in denen Tugenden, besonders des Glauben, Hoffnung, und Liebe, und aller jener Gnaden, deren ich zu Erlangung, oder Erfüllung meines Berufes bedürftig bin.

Zu dieser Meinung werde ich diese Sonntag die heil. Sakramenten empfangen, täglich vor der Bildniß des heil. Aloisii ein Gebeth verrichten, seinen Tugenden nachfolgen, ein oder anderes Bußwerk verrichten, meine besondere Mängel und Gebrechen verbessern, aus seinem Leben ein oder anderes Tugendbeyspiel aufmerksam lesen, und zu üben mich befeissen.

Du

Du o grosser Heiliger! opfere dieses alles vor dem Angesicht Gottes auf, und bitte für mich, daß ich jene Gnaden, welche ich in dieser Andacht durch deine Fürbitt zu erhalten verhoffe, glücklich erlange, wenn es anders zur Ehre Gottes, und Heil meiner Seelen ist, Amen.



L i t a n e y

zu dem

heil. englischen Jüngling Moyssum.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreifaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heil. Maria, bitt für uns.

Heil. Gottes Gebährerin, bitt für uns.

Heil.

heil. Jungfrau aller Jungfrauen, }

heil. Mönchi

Du wunderreiner Jüngling,

Du Jüngling nach den Ebenbild der
Engeln,

Du Blumen der Zucht und Ehrbarkeit,

Du emsiger Nachfolger des Raths
Mariä,

Du Eiferer deines heil. Berufes,

Du gewaltiger Berichter der Welt,

Du unbarmherziger Züchtiger deines
Leibs,

Du beharrliche Unschuld unter denen
Wollüsten und Uppigkeiten,

Du demüthiger Verschmäher aller
Ehren,

Du unverwelkte Blüthe der Keuschheit,

Du vollkommener Geistlicher noch un-
ter dem Hofleben,

Du Vorbild der Tugend,

Du Wunderwirker in denen menschi-
chen Herzen,

Du Beschützer deren reinen Gemü-
thern,

Du Rathgeber der Zweifelhaftigen,
Du Greul des unverschamten Teufels,

Bitt für uns.

Du

Du Heilmacher der Kranken,
 Du Schutz deren Gottesfürchtigen,
 Du Zuflucht deren Angefochtenen,
 Du Erquicker deren Preßhaften,
 Du Spiegel der Jugend,
 Du Zierde des Gehorsams,
 Du edles Kleinod der Gesellschaft
 Jesu,

Du Beschützer der Unschuld,
 Du verborgener Heiliger.

Du vor der Welt unbekannter Mar-
 tyrer,

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
 die Sünden der Welt, verschone unser,
 o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
 die Sünden der Welt, erhöre uns, o
 Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
 die Sünden der Welt erbarme dich uns-
 ser, o Herr.

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns o heiliger Alonsi.

R. Auf daß wir würdig werden deren
 Verheißungen Christi.

O Gott!

D Gott! du Ausspender deren himmlischen Gaben, der du in dem englischen Jüngling Alonssio eine wunderbarliche Lebensunschuld mit gleicher Busfertigkeit vereinbarst, verleihe durch dessen Fürbitt, und Verdiensten, daß die wir dem Unschuldigen nicht gefolget, dem Busfenden nachfolgen, Amen.

Gebeth,

zu dem

heil. Johannes dem Almosengeber.

Heiliger Johannes! erwerbe mir von Gott ein mitleidiges Herz, auf daß ich mit Almosengeben, mit Bethen, Rath, und That nach dem göttlichen Willen, und Wohlgefallen allen Menschen möge behilflich, und ersprießlich seyn, damit in meiner Sterbstund einen barmherzigen Gott finde, und mit denen Barmherzigen die ewige Barmherzigkeit erlange.

V. Bitt. für uns o heiliger Johannes.

R. Auf das wir würdig werden der Verheißungen Christi.

D heiliger Johannes! der du so viel arme Wittwen, und Waisen durch deine
wun

wunderbarliche Freygebigkeit mit so väters
licher Liebe getröset, erhalten, und verpfle-
get, ach erbitte allen Armen und Bedrangten
die nothwendige Hülfsmittel, besonders
aber wolkest durch deine kräftige Fürbitt die-
sem Hause, und allen übrigen zu deiner Ehr
versammelten Mitgliedern und Verpfle-
gungshäusern einen reichlichen Seegen
Gottes erlangen, Amen.

G e b e t h,

zu dem

heiligen Johannes von Nepomuck.

D heiliger Johannes! du gloriwürdiger
Blutzeug Jesu Christi, deine Hülf
und Fürbitt rufe ich demüthig an, ich bitte
dich stehe mir bey in aller meiner Noth.
Ich küsse und verehere deine heilige unver-
wesene Zung, bitte für mich, daß ich allzeit
rede, was zu reden, und schweige was, zu
schweigen ist, daß ich meine Sünden voll-
kommenlich beichte, alle Unbilden mit Ge-
dult übertrage, meinen Feinden verzeihe,
und jederzeit nach den göttlichen Willen
lebe und sterbe, Amen.

G e b e t h ,

zu dem heil. Bischof Nikolaus.

Gott! der du den heil. Bischof Nikolaus mit unzählbaren Wundern geziere hast, wir bitten dich, verleihe uns, daß wir durch dessen Verdiensten, und Fürbitt von denen Flammen der HölLEN befreuet werden.

℣. Bitt für uns o heil. Nikolaus.

℞. Auf daß wir würdig werden deren Verheißungen Christi.

Heiliger Nikolaus durch dessen Fürbitt und Verdiensten der allmächtige, und barmherzige Gott so vielen Kranken die Gesundheit, so vielen Gefangenen die Freiheit, so vielen Armen die nothwendige Lebensmittel, so vielen Gefahrleidenden die Sicherheit, ja auch so gar denen Todten das Leben ertheilet hat, wir bitten dich inständig, du wollest uns arme Kinder, die wir in diesem Hause erzogen worden, mit deinen väterlichen Augen ansehen, und uns durch deinen kräftigen Schutz von allen Gefahren des Leibs und der Seelen bewahren, die christliche Zucht, Andacht, Ordnung, und

Gehorsam in diesem Hause erhalten, die
 notwendige Lebensmittel und künftige Ver-
 sorgung erbitten, damit wir mit denen zeit-
 lichen Nothwendigkeiten versehen, mit größ-
 serem Eifer nach den ewigen Gütern
 trachten. Durch Jesum Christum unsern
 Herrn, Amen.

Gebeth,

zu dem heil. Bischof Martinus.

D Gott! der du siehest, daß wir aus
 unseren Kräften keineswegs bestehen
 können; verleihe gnädiglich, daß wir durch
 die Fürbitt deines h. Beichtigers, und Bi-
 schofs Martini wider alle Widerwärtigkei-
 ten beschützt werden.

V. Bitt für uns o heil. Martinus.

R. Auf daß wir würdig werden deren Ver-
 heissungen Christi.

Heiliger Martinus! der du aus Mitleid
 den aegen den Armen dein eigenes
 Kleid zertheilet, und die Gnad gehabt
 Christum den Herrn selbst, der dir in
 Gestalt eines Armen erschienen, zu bebed-
 cken, siehe, so viele arme Kinder an, die
 allhier durch die mitleidige Beyhülff der
 Gut.

Guthäter täglich ernähret, und gekleidet werden, erwecke durch deine Fürbitt die christliche Herzen zur Frengeligkeit, damit sie erkennen aus deinem Beyspiel, daß sie jenes, was sie uns Mindesten gethan, Christo selbst gethan, und also von Christo selbst den Lohn ihrer Frengeligkeit empfangen. Durch eben denselben Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth.

zu dem

heil. seraphischen Vater Franciscus.

D Gott der du deine Kirchen durch die Verdiensten des heil. Francisci mit neuen Ordenskindern vermehret hast; verleihe uns nach seinem Beyspiel das Zeitliche zu verachten, und deren geistlichen Gaben allzeit zu geniessen. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

1. Bitt für uns o heil. Vater Franciscus.
2. Auf daß wir würdig werden deren Verheißungen Christi.

D heiliger Vater Franciscus! der du durch ein besonderes Vertrauen zu Gott, die Gnad erlanget, daß deine so zahlreiche

Ordensglieder in der ganzen Welt durch die liebevolle Vorsichtigkeit Gottes wunderbarlich erhalten werden, erlange uns von Gott die Gnade, daß wir allezeit mit großem Vertrauen von der göttlichen Frengeligkeit sowohl die Mittel des Heils, als auch die tägliche Nahrung und Verpflegung erwarten, und erhalten, Amen.

Gebeth,

zu dem heiligen Felix

Verleihe uns, o Herr Jesu Christe! daß wir in der Einfalt, und Unschuld unsers Herzens wandeln, wegen welcher du aus der Schoß deiner Mutter in die Arm deines Reichthigers Felix herabgestiegen bist.

V. Bitt für uns o heil. Felix.

R. Auf daß wir würdig werden. deren Verheißungen Christi.

Heiliger Felix! der du wegen der Unschuld deines Herzens bey Jesu und Maria besonders beliebt gewesen, und in der Sammlung des heiligen Allmosen wunderbarlich gesegnet worden, erlange uns die Gnade, daß wir durch ein frommes, und unschuldiges Leben Jesu, und Maria ange-

genehm, und wohlgefällig sind, und in allen unseren Nöthen deo Seegen, Güte, und Schutz erfahren, Amen.

Gebeth,

zu der

b. Jungfrau und Martyrin Cäcilia.

Gott! der du uns durch das Angedenken der heiligen Jungfrauen, und Martyrin Cäcilia erfreuest, verleihe uns, daß die wir solche mit Andacht verehren, auch dem Beispiel ihres heiligen Lebenswandel nachfolgen. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

V. Bitt für uns o heil. Cäcilia.

R. Auf daß wir würdig werden deren Verheissungen Christi.

Heilige Cäcilia! die du die Ehre deines reinsten Bräutigam Jesu Christi durch deine jungfräuliche Reinigkeit, durch die Stimme der Musik, und Starkmüchigkeit

keit in denen Peinen beförderet hast, erlange uns die Gnad, daß wir mit wahrem Eifer für die Ehr des göttlichen Dienst sorgen, und in der Musik zu vermehrung des Lob Gottes, und Nutzen unserer Seelen einen Fortgang machen. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Litaney,

für die abgestorbenen Seelen im Jeggfeuer.

Kyrie eleison. Christe eleison.

Kyrie eleison.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich deren Seelen aller abgestorbenen Christglaubigen.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich ihrer.

Gott heil. Geist, erbarme dich ihrer.

Heil. Maria, bitt für sie.

Alle heilige Engel und Erzengel,
 Alle Chör der seligen Geister,
 Alle heilige Patriarchen, und Prophe-

ten,
 Alle heilige Apostel und Evangelisten,
 Alle heilige Jünger des Herrn,
 Alle heilige unschuldige Kindlein,

Alle heilige Martyrer,
 Alle heilige Bischöfe und Beichtiger,
 Alle heilige Lehrer,

Alle heilige Priester und Leviten,
 Alle heilige Mönch, und Einsidler,
 Alle heilige Jungfrauen und Witt-

frauen,
 Sey ihnen gnädig, verschone ihrer
 Herr.

Bittet für Ne.

Sey ihnen gnädig, erhöre sie o Herr.

Sey ihnen gnädig, erlöse sie, o Herr.

Von allem Uebel,

Von deinem Zorn,

Von aller Betrübniß,

Von denen schmerzlichen Flammen,

Von der erschrocklichen Finsterniß,

Von aller Strafe,

Durch deine Geburt,

Erhöre sie o Herr.

Durch deine schmerzliche Beschneidung,
 Durch deine Lauf und Fasten,
 Durch dein Kreuz und Leiden,
 Durch deinen Tod und Begräbniß,
 Durch deine fröhliche Auferstehung,
 Durch deine glorreiche Himmelfahrt,
 Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du denen Seelen der abgestorbenen
 Christgläubigen verschonest, wir bitten
 dich, erhöre uns.

Daß du ihnen alle Sünden, und dafür
 verdiente Strafe nachlassest, wir bit-
 ten dich erhöre uns.

Daß du ihre Traurigkeit mit der himm-
 lischen Freude tröstest,

Daß du sie aus der Finsterniß zum ewi-
 gen Licht berufest,

Daß du sie vor dein göttliches Angesicht
 kommen lassent,

Daß du absonderlich die Seele N. N.
 aus aller Pein in dein Reich führen
 wollest,

Du Sohn Gottes,

O du

Erlöse sie, o Herr

Wir bitten dich, etc.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erbarme dich ihrer.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erhöre sie.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, gieb ihnen die
ewige Ruhe.

Herr erbarme dich ihrer.

Christe erbarme dich ihrer.

Herr erbarme dich ihrer.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Von der Pforte der Hölle.

℞. Errette o Herr! ihre Seelen.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.

℞. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! du Schöpfer und Erlöser aller
Christgläubigen, verleihe denen Sees
len deiner Diener und Dienerinnen, son
derlich aber der Seele N. N. Verzeihung
aller Sünden, auf daß sie die gnädige
Nachlassung, welche sie allzeit gewünscht
haben, durch die gottselige Fürbitte erlan
gen: der du lebest und regierest in Ewig
keit, Amen.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

V. Und der glaubigen abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

R. Amen.

Der 129 Psalm.

Aus der Tiefe rufe ich o Herr zu dir:

Herr erhöre meine Stimme,
Deine Ohren wollen Achtung haben auf
die Stimme meines Bittens.

O Herr! wenn du auf die Sünden wirst
Acht haben; Herr! wer wird bestehen
mögen?

Aber bey dir ist Veröhnung: und um deines
Gesetzes willen verlasse ich mich auf dich.

Meine Seele hat sich auf sein Wort verlassen:
meine Seele hat auf den Herrn gehoffet.

Von der Morgenwacht bis auf die Nacht
soll Israel auf den Herrn hoffen.

Denn bey dem Herrn ist Barmherzigkeit,
und bey ihm ist überflüssige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen von allen seinen
Ungerechtigkeiten.

Herr

Herr gieb ihnen die ewige Ruhe: und
das ewige Licht leuchte ihnen.

V. Von der Pforte der Hölle.

R. Erlöse o Herr ihre Seelen.

V. Lasse sie ruhen im Frieden.

R. Amen.

*. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth,

D Gott, dem es eigenthümlich ist, sich
allzeit zu erbarmen, und zu verschon
nen; ich bitte dich flehentlich für die Seele
N. deines Dieners (Dienerin) welche du
von uns hast abgefodert, daß sie nicht in die
Hände des Feindes übergeben, weder ihrer
bis an das Ende vergessen werde, sondern
verschaffe, daß sie von denen heil. Engeln
aufgenommen, und in das Vaterland des
Paradieses eingeführet werde, auf daß sie,
weil sie in dich gehoffet, und geglaubet, die
Peinen der Hölle nicht empfinde, sondern die
ewige Freude besitze.

Mache, o Herr! die Seele N. von allen
Banden der Sünden los, und durch deine
Bande welche ihr zu Hülfe komme, laß sie

würdig werden, den Urtheil der Strafe zu entgehen, und die Seligkeit des ewigen Lichts zu genießen. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

V. Herr gieb ihr die ewige Ruhe.

R. Und das ewige Licht leuchte ihr.

V. Lasse sie ruhen im Frieden.

R. Amen.

G e b e t h e r,

bey den jährlich = gewöhnlichen vierzigstündigen Gebeth.

Die Kinder werden bey dem 40-stündigen Gebeth ordentlich in die Stunden eingetheilt, und abgewechselt, wie auch die Instruktores, Stubenväter, Stubenmütter, und alle übrige Hausleute. 2. Die Ordnung wird in einer Tafel zusammengeschrieben, und bey der Kirche, in der Sacristey, und den Schulen aufgemacht, wenigstens drey Tage vorher, daß es alle lesen können. 3. Alle Stund wird mit der Hausglocken das Zeichen gegeben. 4. Die allgemeine Bethstunden, bey welchen alle Kinder, und Hausleute, die nicht verhindert sind, sind folgende: In der Frühe von 6. bis 7. Uhr. Von 10. bis 11. Uhr. Von 4. bis 5. Uhr. Von 7. bis 8. Uhr Abends. Bey den

den Bethstunden, unter welchen kein besonderer Gottesdienst auf dem Chore gehalten wird, solle vorgebethe werden.

1. Die gute Meinung, oder Aufopferung.
2. Die Litaney vom süßen Namen Jesu.
3. Das Bruderschaftgebeth vor dem englischen Rosenkranz.
4. Der englische Rosenkranz.
5. Das Gebeth nach dem englischen Rosenkranz.
6. Die Lauretanische Litaney.
7. Der heil. Rosenkranz mit den Geheimnissen.

Und zwar in der Frub bis 12. Uhr die freudenreiche. Von 12. bis 3. Uhr die schmerzhaft. Von 3. bis 8. Uhr die glorreiche Geheimnissen; und wenn eine Zeit übrig wird das Gesang von dem h. h. Altarssakrament am Pfingsttag, oder in der Fronleichnamswochen: Ihr Kreaturen kommt all zusammen, ic. gesungen.

Aufopferung, bey Anfang der Stunden.

D Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes! ich glaube festiglich, daß du wahrhaft und wesentlich in dem allerheiligsten Sakrament des Altars mit Menschheit, und Gottheit, mit Leib,

und Seel, mit Fleisch, und Blut gegenwärtig seyest; ich glaube, und bekenne, daß du wegen deiner unendlichen Vollkommenheit würdig seyest zu empfangen von mir, und allen Kreaturen alles Lob, und Ehr, Benedeyung, Dankfagung, Liebe, und Anbethung zu allen Stunden, und Zeiten, ich opfere dir auf dieses mein unwürdiges Gebeth, welches ich diese Stund verrichten werde, in Vereinigung aller Andacht, Lob, und Eifer, Lieb, und Anbethung aller gerechten Seelen auf Erden, und aller heiligen Engeln und Auserwählten in dem Himmel zur Vermehrung der Ehr, und Anbethung dieses allerheiligsten Sakrament, zur Dankfagung für die Einsetzung dieses liebevollen Geheimniß, zur Ersetzung aller diesem h. h. Sakrament angehanen Unbilden, und Unehrenbietigkeiten, zur Genugthuung für alle begangene Nachlässigkeiten, zur Erlangung deines göttlichen Segen, und eines wahren Eifer und Andacht in Verehrung, und Genießung dieses heiligsten Sakrament, und für alle, und jede lebendige und verstorbene Verehrer

rer dieses heiligsten Sakrament, und für alle Stifter und Gutthäter dieses Hauses, für welche ich zu beethen schuldig bin.

Auf dieses fanget der Vorbether an die Litaney vom süßen Namen Jesu.

Bruderschaftsgebeth,

vor dem englischen Rosenkranz.

Allmächtiger, ewiger, unaussprechlicher Gott, Vater, Sohn, und heiliger Geist, du unzertheilte einige Dreifaltigkeit, o höchster Monarch Himmels und der Erden! vor dem alle Cherubin und Seraphin, ja alle englische Macht mit Furcht, und Zittern stehen, wenn wir bedenken deine göttliche Majestät, und herentgegen unsere Zernichtigkeit, so erschrecken wir billich; denn o mein Gott! was sind wir doch anders, als verkehrte Kreaturen, und ein Brunnquell aller Bosheit, und sollten doch dich, den König aller Königen, die ewige Gottheit, das höchste Gut anreden, und mit allen Engeln anbeethen; jedoch so fallen wir nieder vor dir als arme Sünder, vor ihren Richter, als getreue Unterthanen vor ihrem Fürsten, ja als Staub und Aschen,

Uschen, vor ihrem Erschaffer; siehe an das getreue Herz deiner Diener, und Dienerinnen, mit welchem sie doch, wie im Himmel alle Engeln und Heilige thun, hie auf Erden begehren zu loben und zu preisen. Du aber, o seligste Jungfrau, und Mutter Gottes Maria, samt allen Heiligen Gottes, hilf uns unsern grossen Gott und Herrn anbethen, auf daß wir auch einmal, samt euch, seiner Herrlichkeit, und Freuden im Himmel theilhaftig werden, Amen.

Gleich darauf fanget man an den englischen Rosenkranz laut zu bethen.

Gebeth

nach dem englischen Rosenkranz.

V. Laßt uns loben den Vater, Sohn, und heil. Geist.

R. Laßt uns ihn loben, und erhöhen zu allen Zeiten.

Allmächtiger ewiger Gott! der du deinen Dienern gegeben hast, in der Bekänntniß des wahren Glaubens, die Glorri der ewigen Dreifaltigkeit zu erkennen, und in Gewalt der Majestät, die Einigkeit anzubethen, wir bitten dich, daß wir in Bestän-

ständigkeit dieses Glaubens von aller Widerwärtigkeit beschützet werden. Lasse dich auch erbarmen, hochheiligste Dreysaltigkeit, dieses alles und das Anliegen unserer allernädigsten Kaiserinn, ja der ganzen katholischen Kirchen, insonderheit aber aller deiner Diener und Dienerinnen in dieser Bruderschaft; erzeihe ihnen alle ihre Sünden, strecke deinen gnädigen Arm aus, sie zu beschützen, und selig zu machen, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen einzigen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heil. Geistes, wahrer Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Andacht,
bey denen Bethstunden an dem heil.
Christtag.

An dem heiligen Christtag fangen bey dem Kripplin die Bethstunden an mit der ersten heiligen Mess und werden bis Abend fortgesetzt, bey welchen gebethet wird.

1. Die Litaney vom süßen Namen Jesu.
2. Die Gebethlein zu dem Jesu Kindelein.
3. Die Lauretanische Litaney.
4. Der heil. Rosenkranz mit den freudenreichen Geheimnissen.

5. Wird

5. Wird gesungen das Gesang: Laßt uns das
Kindlein wiegen.

Aufopferung,

nach vollendten Stundgebeth.

Nehme auf o Herr Jesu Chrinte! der du
aus Liebe zu dem menschlichen Ges-
schlecht als ein Kind hast wollen zur Welt
gehören werden, dieses unser Stundges-
beth in Vereinigung jener Andacht, Liebe
und Anbethung, welche dir deine heiligste
und reineste Mutter, der heilige Joseph,
die liebe Hirten, die Weise aus Morgens-
land, und alle diesem Geheimniß mit An-
dacht zugethane Seelen erwiesen haben;
ertheile uns, und unserem ganzen Haus,
und allen unsern Stiftern, und Gutthättern
deinen Segen, vermehre in uns deine Gnad
und Liebe, und verleihe uns eine wahre,
und beständige Andacht zu dem Geheimniß
deiner gnaden, und freudenreichen Geburt,
Amen.

Andacht,

in der heil. Charwoche bey dem
heiligen Grab.

Nachdem das Hohwürdige in das heili-
ge Grab übertragen worden, werden die
Beth:

Beystunden gehalten, wie bey dem vierzigstündigen Gebeth, dabey folgende Gebether gesprochen werden:

1. Die Litaney vom süßen Namen Jesu.
2. Der schmerzhaftige Rosenkranz.
3. Die Andacht zu den heil. fünf Wunden.
4. Wird das Gesang gesungen von den Leiden Christi am Freytag.

Andacht, in der Fronleichnamsoktav.

In dieser Oktav wird von dem Vorabend angefangen, in der Früh die heilige Mess mit dem Segen gehalten. Abends um 7 Uhr wird der heilige Segen gegeben, nach diesem wird gebethet.

1. Die Litaney vom süßen Namen Jesu.
2. Der englische Rosenkranz.
3. Wird ein Gesang auf dem Chor gesungen.
4. Wird der heilige Segen gegeben.
5. Da die Kinder aus der Kirchen gehen, wird gesungen: Freut euch ihr lieben Seelen.

Andacht,

an aller Seelentag.

An diesem Tag werden die Bethstunden gehalten, und angefangen bey der ersten heil. Mess, bey welchen gebethet wird.

1. Die Litaney für die Abgestorbene.
2. Der schmerzhafter Rosenkranz.
3. Wird gesungen das Gesang von den armen Seelen.
4. Werden zu Ehren der heiligen fünf Wunden
5. Vater unser und Ave Maria gebethet.

Schlußgebeth.

Wir bitten dich barmherziger Gott, du wollest verleihen durch die unendliche Verdienst deines eingebornen Sohns Jesu Christi allen unsern Stiftern, und Wohlthätern, Eltern, und Befreundten, und allen christglaubigen abgestorbenen Seelen, die noch in dem Heggfeuer müssen gereiniget werden, und für welche wir zu bethen schuldig sind, die ewige Freud, und Glückseligkeit, Amen.

Ordnung,

welche zu beobachten, wenn neue Mitglieder in die Christenlehrbruderschaft aufgenommen werden.

I.

Diejenige, welche aufgenommen werden ziehen unter dem Bruderschaftsfahne aus der Sacristey mit brennenden Kerzen zum Hochaltar heraus.

2. Werden aus der Tabel die Bruderschafts-satzungen, und heilige Ubläß verlesen.

3. Werden sie auf folgende Weis von dem P. Praeles befraget:

Erstlich. Wollet ihr an- und aufgenommen werden in die Bruderschaft der heiligen christlichen Lehr unter dem Titel Maria Heimsuchung, und des heiligen Johannis Francisci Regis. Ant. Ja.

Zweytens. Wollet ihr theilhaftig werden aller guten Werk, Verdienst Ubläß, und apostolischen Gnaden, welche diese Bruderschaft von der heiligen christlichen Lehr von dem päpstlichen Stuhle sind verliehen worden. Ant. Ja.

Drittens. Wollet ihr fleißig halten, diese Regeln, und Satzungen, welche euch anjeho sind vorgeliesen, und öfters sind erkläret worden. Ant. Ja.

Auf

Auf dieses knien alle nieder, darauf spricht der P. Praeses:

Aus Verleihung Ithro Päpstl. Heiligkeit, mit gnädigster Erlaubniß Ithro Hochfürstlichen Eminenz unsers gnädigsten H. H. Ordinarii, mit Einstimmung deren Herrn Officialen, und Mitgliedern der Christenlehr Bruderschaft nehme ich euch anheut auf in die Bruderschaft der heiligen Christenlehr, unter den Schutz, und Titel Maria Heimsuchung, und des heil. Francisci Regis, und mache euch theilhaftig aller Verdiensten, guten Werk, Ablass, und apostolischen Gnaden, welche vom päpstlichen Stuhl dieser löblichen Bruderschaft der heiligen christlichen Lehr sind verliehen worden, welches dann geschehe zur Ehre des allerhöchsten Gottes, und unbefleckten Mutter Gottes Maria des heil. Francisci Regis, und aller lieben Heiligen, zum Aufnahm des wahren Glauben, und allgemeinen Segen im Namen des Vaters †, und des Sohns †, und des heiligen Geistes †, Amen.

Nach diesem spricht der P. Praeses:

Weilen ihr in jene Versammlung send aufgenommen worden, welche zu ihren Ab
 se

sehen hat die Erhaltung und Ausbreitung des wahren, heiligen, katholischen Glaubens, als wird erstlich vorgelesen das Evangelium heil. Johannis, nach welchen wir die 12. Glaubensartikul bethen, und die Glaubensbekanntniß erneuern wollen.

Ich glaube und bekenne von Grund meines Herzen sammentlich, und insonderheit alles, und jedes, was die heilige, katholische, römische, apostolische Kirch befiehlt zu glauben. Diesen wahren katholischen Glauben, auffer welchem keine Seligkeit zu hoffen ist, will ich mit der Hülff Gottes bis an mein letztes End festiglich halten, und bekennen. Ich will mich auch befeissen, daß dieser wahre Glaub von mir, und meinen Urzergebenen, oder von denen, die meiner Sorge befohlen sind, gehalten, gelehret, und geprediget werde. Daß verheisse, gelobe, und schwöre ich, also wahr helfe mir Gott, und die heil. Gottes Evangelio.

Nach diesem wird vorgebetet: O heilige Maria Mutter Gottes und Jungfrau!

Anjeko wollen wir bethen ein Vater unser, und Ave Maria für lebendige, und verstorbene
Mit

Mitglieder der Christenlehrbruderschaft, nach diesen wird folgendes Gebeth gesprochen.

V. Lasset uns loben den Vater, und den Sohn, und den heil. Geist.

R. Lasset uns ihn loben, und erhöhen zu allen Zeiten.

Gebeth

Allmächtiger ewiger Gott, wie oben nach dem englischen Rosenkranz.

NB. Diese Aufnehmung kann meistens an den Monatssonntagen, wenn mehrere in das Haus eintreten, vorgenommen werden, bey welcher besonders die Herrn Officialcs erscheinen sollen.

Geistliche Gesänger, welche allhier in dem Waisenhanse das Jahr hindurch, wie auch alle Tag in der Wochen zu vorgeschriebenen Stunden abgesungen werden.

1. Die geistliche Gesänger sind eine Aufmunterung zur Andacht, darum denn auch der Gebrauch geistlicher Lob- und Bettgesänger in der heiligen Kirchen eingeführt worden. 2. Diese Gesänger sind also eingetheilet, daß einige das Jahr hindurch an den Festtagen, andere die Wochen hindurch bey dem heil. Rosenkranz abgesungen, und dadurch die Schutzpatronen des Hauses, besonders aber die allerseeligste Mutter Gottes